

Q10624 / 46  
1915/16

# 46. Jahresbericht

der

k. k. Staatsrealschule

in

Marburg a. d. Drau.

(1850 als unselfst. Unterrealschule errichtet, 1870 zur Oberrealschule erweitert.)

---

Veröffentlicht am Schlusse  
des Schuljahres

1915—1916

---

Inhalt:

Professor Johann Marbošef † { Vom Direktor Robert Bittner.  
Schulnachrichten.



Q 10624 | 461  
1915/1916



N 73631

## Professor Johann Markošek. †

„Rasch tritt der Tod den Menschen an.“ Diese ernste Mahnung eines alten Kirchenliedes ergriff schmerzlich niederdrückend Lehrer und Schüler der Anstalt, als sich am 11. April 1916 vormittags die Trauerkunde verbreitete, der allseits hochgeschätzte Religionsprofessor Johann Markošek sei um 3 Uhr früh verschieden. Hatte er doch noch vor wenigen Tagen die Schulmesse gelesen und bei der Erhorte warme Worte an die studierende Jugend gerichtet; am 4. des Monats durch einen Anfall von Gelenksrheumatismus ans Bett gefesselt, hoffte er, in wenigen Tagen wieder seinem Berufe nachgehen zu können. Ein seit Jahren infolge der gleichen Erkrankung verbliebenes Herzleiden, von dem der Dahingeshiedene aber in seiner unermüdlischen Pflichterfüllung nie etwas merken ließ, hatte den Grund zu diesem jähen Ende des vorbildlichen Wirkens des erst im 44. Lebensjahre Stehenden gelegt.

Professor Johann Markošek wurde 1873 zu Pečovje in der Pfarre Tüchern als Sohn eines Kleinwäslers geboren. Unter großen Entbehrungen — er verdiente sich seinen Lebensunterhalt durch Erteilung von Privatstunden — legte er seine Studien am Gymnasium in Cilli zurück und bezog hierauf die theologische Diözesanlehranstalt in Marburg. Nach kaum einjähriger Wirksamkeit an zwei Pfarren Untersteiermarks wurde er als Katechet nach Marburg berufen und war von 1907 bis 1911 als definitiver Religionslehrer an der hiesigen Knaben- und der Mädchenbürgerschule tätig. Nachdem er im Juli 1911 die Lehramtsprüfung für katholische Religion an Mittelschulen abgelegt hatte, wurde er im September 1911 zum wirklichen Lehrer an der hiesigen Staatsrealschule ernannt und 1914 unter Zuerkennung des Professortitels im Lehramte definitiv bestätigt. Seit Ausbruch des Krieges unterrichtete er auch in einigen Klassen des Staatsgymnasiums.

Professor Johann Markošek besaß nicht bloß ein tiefes Fachwissen, sondern wendete seine Teilnahme auch anderen Fächern, besonders der Geschichte der christlichen Kunst zu. Er veröffentlichte in einer slowenischen geistlichen Zeitschrift Abhandlungen über Bildersammlungen für den katholischen Religionsunterricht, ferner eine Palmenerklärung nach dem hebräischen Urtext. Seinen nimmer rastenden Bildungstrieb befriedigte er auf größeren Reisen nach Deutschland, Frankreich, Italien und Palästina, welche neben eifriger Lektüre seine einzige Erholung bildeten.

Denn Professor Markošek war Lehrer mit Leib und Seele und ging ganz in seinem Berufe auf, dessen Pflichten er mit musterhafter Gewissenhaftigkeit erfüllte. Sein ruhiger, warmer Vortrag fesselte nicht bloß die Aufmerksamkeit, sondern wirkte auch auf das Gemüt; wo es anging, belebte er ihn durch Vorzeigen von Bildern und künstlerischen Reproduktionen. Mit ernstest Anforderungen wußte er väterliches Wohlwollen zu verbinden, ohne strenge Strafen Irrende auf den rechten Weg zu leiten. Als Verwalter der Bücherei des Franz Josef-Vereines war er unermüdllich im Interesse der bedürftigen Studierenden tätig, denen er im Stillen auch sonst manche Wohltaten erwies.

Genoß er so die Verehrung und Zuneigung seiner Schüler, so hatte er sich auch durch sein bescheidenes, stets entgegenkommendes Wesen bald die Hochschätzung seiner Amtsgenossen erworben, in deren Kreise er sich so wohl fühlte und denen er nun so rasch entrisen wurde.

Die äußerst zahlreiche Beteiligung an dem Leichenbegängnisse des allzufrüh Verbliebenen gab ein volles Zeugnis von seiner allgemeinen Beliebtheit.

Alle seine Schüler und Amtsgenossen werden ihm stets ein dankbares, warmes, ehrendes Andenken bewahren,

**Die Gedenk- und Ehrentafel** für die ehemaligen Schüler der Anstalt, die im Kampfe für Kaiser und Vaterland den Heldentod gefunden oder sich ausgezeichnet haben, wird erst nach Beendigung des Krieges erscheinen. Sie wäre gegenwärtig sehr unvollständig; auch möchte die Direktion dem heranwachsenden Geschlechte das Bild der aus der Anstalt hervorgegangenen jungen Helden möglichst lebendig und warm vor Augen führen, wozu ihr bisher nur bei einigen der Stoff geboten worden ist.

Sie wendet sich hiemit neuerdings an die Angehörigen solcher ehemaliger Schüler, an diese selbst oder ihre Freunde mit der Bitte um recht genaue Mitteilungen über die Gefallenen und Ausgezeichneten, um Nachrufe, Berichte, bemerkenswerte Feldpostbriefe und Karten und um Überlassung von Lichtbildern derselben für das Gedenkbuch.

Hier seien vorläufig nur kurz die gefallenen oder verstorbenen jungen Helden angeführt, die seit dem Jahre 1907 die Anstalt verlassen haben:

1. von Cornides Albert, Edler von Krempach, k. u. k. Oberleutnant, (Signum laudis),
2. von Cornides Josef, Edler von Krempach, k. u. k. Fähnrich i. d. R.,
3. Dedy Heinrich, k. u. k. Leutnant (Militärverdienstkreuz III. Klasse mit der Kriegsdecoration),
4. Gödl Emerich, k. u. k. Kadett i. d. R.,
5. Harrich Rudolf, Einj.-Freiw.-Korporal (Silberne Tapferkeitsmedaille II. Klasse),
6. Hostonski Robert, k. u. k. Kadettaspirant,
7. Lachner Robert, k. u. k. Kadett i. d. R.,
8. Pachole Stefan,
9. Scheligo Emil, k. u. k. Kadett i. d. R.,
10. Schön Norbert, k. u. k. Leutnant i. d. R.,
11. Stanoga Hans, k. u. k. Kadett i. d. R.,
12. Thalmann Gerhard, k. u. k. Leutnant i. d. R. (Militärverdienstkreuz III. Klasse mit der Kriegsdecoration),
13. Voit Oskar, Kadett i. d. R. (Silberne Tapferkeitsmedaille II. Klasse).



# Schulnachrichten.



## I. Der Lehrkörper.

### A. Veränderungen zu Beginn und während des Schuljahres 1915/1916.

#### a) Durch Abgang:

1. Tenczyn Emil, k. k. Professor an der k. k. Staatsrealschule in Carnow, im Schuljahre 1914/15 der hiesigen Anstalt zur Dienstleistung zugewiesen, wurde Ende August 1915 an seine Anstalt zurückberufen.

Professor Emil Tenczyn hatte sich zu Beginn des Schuljahres in entgegenkommender Weise zur Übernahme der Unterrichtsstunden des eingerückten Professors Wilhelm Kropatschek gemeldet und hat der Anstalt durch sein äußerst pflichteifriges, erfolgreiches und kollegiales Wirken wertvolle Dienste geleistet, für die ihm der wärmste Dank gebührt.

2. Marfošef Johann, k. k. Religionsprofessor, starb am 11. April 1916.

#### b) Durch Beurlaubung:

- Hesse Artur, k. k. Professor, erhielt mit K. u. M. Min. Erlaß vom 25. September 1915, Z. 28.298 (L. S. R. Erl. vom 30. September 1915, Z. 3<sup>5023</sup>/<sub>3</sub>) für das Jahr 1915/16 aus Gesundheitsrücksichten eine Stundenermäßigung bewilligt und wurde mit K. u. M. Min. Erlaß vom 27. November 1915, Z. 35.473 (L. S. R. Erl. vom 2. Dez. 1915, Z. 3<sup>8355</sup>/<sub>6</sub>) aus demselben Grunde bis zum Schlusse des Schuljahres vollständig beurlaubt.

#### c) Durch Eintritt:

1. Hausmann Franz, Fachlehrer an der hiesigen Mädchenbürgerschule, wurde mit L. S. R. Erlaß vom 15. November 1915, Z. 3<sup>7563</sup>/<sub>12</sub> auf die Dauer des Bedarfes als Supplent und Assistent für Freihandzeichnen bestellt.

2. Nahrgang Gustav, evangelischer Vikar in Mährenberg, wurde vom 1. Dezember 1915 an auf die Dauer des Bedarfes zur Vertretung des einberufenen evangelischen Pfarrers Dr. Ludwig Mahnert als supplierender evangelischer Religionslehrer bestellt. (L. S. R. Erl. vom 12. Dezember 1915, Z. 3<sup>8406</sup>/<sub>16</sub>).
3. Neugebauer Leo, Regierungsrat, Direktor der k. u. k. Marine-Unterrealschule in Pola i. R., übernahm in entgegenkommender Weise auf die Dauer des Bedarfes den Unterricht in der Chemie (L. S. R. Erlaß vom 4. November 1915, Z. 3<sup>2164</sup>/<sub>10</sub>).
4. Somref Josef, Dr. Theol., Professor der Theologie und Subdirektor an der hiesigen Diözesan-Lehranstalt, übernahm ebenfalls in entgegenkommender Weise nach dem Ableben des Professors Johann Markošek vom 26. April 1916 an bis zum Schlusse des Schuljahres den Unterricht in der katholischen Religion. (L. S. R. Erlaß vom 1. Mai 1916, Z. 3<sup>615</sup>/<sub>20</sub>).

**d) Zum aktiven Militärdienste waren eingerückt:**

1. Jörg Josef, Ph. Dr., k. k. Professor, derzeit Landsturm-Oberleutnant im k. k. Schützen-Regiment Nr. IV.
2. Kropatschek Wilhelm, k. k. Professor, derzeit k. k. Landsturm-Verpflegs-offizial.
3. Pacher Franz, k. k. Professor, derzeit k. u. k. Oberleutnant i. d. R. im Inf.-Reg. Nr. 61.
4. Reichert Johann, k. k. Professor, derzeit Kadett-Aspirant bei der 3. schweren Haubitzen-Batterie.
5. Walter Leo, Ph. Dr., k. k. Professor, derzeit k. u. k. Oberleutnant i. d. R. im 2. Regiment der Tiroler Kaiserjäger, erhielt das Signum laudis und das Militärverdienstkreuz III. Klasse mit der Kriegsdcoration.
6. Mahnert Ludwig, Dr. Theol., ev. Religionslehrer, derzeit Feldkurat, erhielt das Eisene Kreuz 2. Klasse.
7. Trup Anton, k. k. Turnlehrer, derzeit Landsturm-Feldwebel beim L. J. R. Nr. 26.
8. Scheu Leo, Supplent, derzeit k. u. k. Oberleutnant i. d. R. bei der Train-Division Nr. 2.
9. Jöhrer Franz, Supplent, derzeit Oberleutnant i. d. R. im Inf.-Reg. Nr. 27, infolge seiner Verwundung superarbitriert, war vom 1. November bis Ende Dezember 1915 zur militärischen Dienstleistung einberufen.

## B. Stand im Schuljahre 1915/16.

### Direktor.

1. Bittner Robert, Direktor-Stellvertreter der Prüfungskommission für allgemeine Volks- und Bürgerschulen, Prüfungskommissär für die deutsche, französische und englische Sprache, Vertreter der Unterrichtsverwaltung im Schulausschusse der gewerblichen Fortbildungsschule und in demjenigen der Haushaltungs- und Frauengewerbeschule in Marburg, lehrte Französisch in der 5. und 6. und Englisch in der 6. Klasse (wöchentlich 9 Stunden).

### Professoren.

2. Egg Walter, Ph. Dr., Verwalter der Lehrerbücherei, der Jahresberichte und der Lehrmittelsammlung für neuere Sprachen, Vorstand der 7. Klasse, lehrte Deutsch in der 2. b Klasse, Französisch in der 2. b, 4. und 7. Klasse, Englisch in der 7. Klasse (wöchentlich 19 Stunden).
3. Lang Ferdinand, Verwalter der Lehrmittelsammlung für Naturlehre, Vorstand der 4. Klasse, lehrte Mathematik in der 4. und 7. Klasse, Naturlehre in der 3., 4., 6. und 7. Klasse (wöchentlich 21 Stunden).

4. Marposel Johann, Verwalter der Bücherei des Franz Josef-Vereines, Erhortator, lehrte bis zum 3. April 1915 katholische Religion in der 1. bis 7. Klasse (wöchentlich 17+2 St.)

In seine Stelle trat vom 26. April an Somref Josef, Dr. Theol., Professor der Theologie.

5. Müller Gustav, Jur. Dr., VIII. Rgfl., Verwalter der Lehrmittelsammlung für Geographie und Geschichte, Vorstand der 5. Klasse, lehrte Geographie und Geschichte in der 3., 4., 5., 6. und 7. Klasse, Geographie in der 1. a, 1. b und 2. a Klasse (wöchentlich 24 St.).
6. Neugebauer Leo, Regierungsrat, VI. Rgfl., Verwalter der Lehrmittelsammlung für Chemie, lehrte Chemie in der 4., 5. und 6. Klasse (wöchentlich 10 St.).
7. Tschohl Michael, Vorstand der 1. b Klasse, lehrte Deutsch in der 1. b und 4. Klasse, Französisch in der 1. b Klasse, Englisch in der 5. Klasse (wöchentlich 17 Stunden).
8. Wehinger Franz, Vorstand der 2. a Klasse, Verwalter der Schülerbücherei, seit Ende April auch der Bücherei des Franz Josef-Vereines, lehrte Deutsch in der 2. a, 6. und 7. Klasse, Französisch in der 2. a Klasse, Geschichte in der 2. a Klasse (wöchentlich 18 St.).

### Evangelischer Religionslehrer.

9. Nahrgang Gustav, evangelischer Vikar, lehrte seit 1. Dezember 1915 evangelische Religion in zwei Abteilungen (wöchentlich 3 St.).

### Supplenten.

10. Fabian Konrad, Verwalter der Lehrmittelsammlung für Naturgeschichte, Vorstand der 2. b Klasse, lehrte Naturgeschichte in der 1. a, 1. b, 2. a, 2. b, 5., 6. und 7. Klasse, Geschichte und Geographie in der 2. b Klasse, (wöchentlich 19+4, im 2. Halbjahre 20+4 St.).
11. Gillich Alois, Verwalter der Lehrmittelsammlung für Freihandzeichnen, lehrte Freihandzeichnen in der 1. a, 1. b, 2. a, 2. b, 3. (1. Abt.), 4. (1. Abt.) 5., 6. und 7. Klasse, Schönschreiben in der 1. a und 1. b Klasse (wöchentlich 27 Stunden).
12. Hausmann Franz, Fachlehrer an der hiesigen Mädchenbürgerschule, lehrte Freihandzeichnen in der 3. (2. Abt.) und 4. Klasse (2. Abt.), und assistierte in der 5. Klasse (wöchentlich 5+2 Stunden).
13. Röd Josef, Ph. Dr., Vorstand der 2. a Klasse, lehrte Deutsch in der 1. a, 3. und 5. Klasse, Französisch in der 1. a und 3. Klasse (wöchentlich 21 St.).
14. Sadu Emil, Ph. Dr., Verwalter der Lehrmittelsammlung für Geometrie, Vorstand der 6. Klasse, lehrte Mathematik in der 1. a, 1. b und 6. Klasse, geometrisches Zeichnen in der 2. a und 2. b Klasse, darstellende Geometrie in der 6. und 7. Klasse, Geschichte in der 1. a und 1. b Klasse (wöchentlich 23 St.).
15. Zöhrer Franz, Vorstand der 3. Klasse, lehrte Mathematik in der 2. a, 2. b, 3. u. 5. Klasse, geometrisches Zeichnen in der 3. u. 4. Klasse, darstellende Geometrie in der 5. Klasse (wöchentlich 21 Stunden).

### Nebenlehrer.

16. Piric Matthias, Professor an der hiesigen k. k. Lehrerbildungsanstalt, lehrte Slowenisch in der 2., 3. und 4. Klasse (wöchentlich 8 St.).
17. Köle Roman, Volksschullehrer, Gesangslehrer, erteilte den Gesangsunterricht in drei Abteilungen (wöchentlich 4 St.) und leitete den Kirchengesang beim kath. Schulgottesdienste.
18. Treiber Karl, Fachlehrer an der hiesigen Knaben-Bürgerschule, lehrte Stenographie, 1. und 2. Abteilung (wöchentlich 3 St.).



## II. Lehrplan.

Der mit Verordnung des Herrn Ministers für Kultus und Unterricht vom 8. April 1909, Z. 14.741, erlassene neue Normallehrplan für Realschulen ist im Jahresberichte für 1908/9 (S. 27—48) vollständig abgedruckt, überdies vom k. k. Schulbücherverlage in Wien um den Preis von 30 h zu beziehen.

Die an der Anstalt bestehende Lehrverfassung weicht insofern ab, als in der 2., 3. und 4. Klasse die slowenische Sprache als bedingt obligater Gegenstand gelehrt wird; für die betreffenden Schüler entfällt in den Oberklassen die Verpflichtung zum Besuche des Unterrichtes in der englischen Sprache. Ein Schüler, der sich für den Unterricht im Slowenischen gemeldet hat, muß diesen durch alle Unterklassen besuchen. Das selbe gilt für das Englische in den Oberklassen.

Nach den Erlässen des k. k. Minist. f. Kultus u. Unterricht vom 3. Februar 1911, Z. 54.699 ex 1910 (L.S.R. vom 18. Februar 1911, Z. 3<sup>971</sup>/<sub>13</sub>) und vom 30. Mai 1911, Z. 21.262 (L.S.R. vom 7. Juni 1911, Z. 971/<sub>15</sub>) wird der relativ obligate Unterricht in der slowenischen Sprache in der 2. und 3. Klasse in je 3 und in der 4. Klasse in 2 wöchentlichen Stunden erteilt.

### Stundenübersicht.

Lehrgegenstände	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	Summe
Religion . . . . .	2	2	2	2	2	2	1	13
Deutsche Sprache (Unterr. Spr.)	4	4	4	4	3	3	4	26
Slowenische Sprache (bedingt obligat) . . . . .	—	3	3	2	—	—	—	8
Französische Sprache . . . . .	6	5	4	4	3	3	3	28
Englische Sprache (bed. obl.)	—	—	—	—	3	3	3	9
Geschichte . . . . .	2	2	2	2	3	2	} 3	16
Geographie . . . . .	2	2	2	2	1	1		10
Mathematik . . . . .	3	3	3	4	4	1. Sem. 4 II. Sem. 3	5	26 (25)
Naturgeschichte . . . . .	2	2	—	} 3	2	1. Sem. 2 II. Sem. 3	3	11 (12)
Chemie . . . . .	—	—	—		3	3	2	—
Physik . . . . .	—	—	3	2	—	4(3*)	4	13(12')
Geometrisches Zeichnen . . . . .	—	2	2	3	3	3	2	15
Freihandzeichnen . . . . .	4	4(3*)	4(3*)	3(2*)	3(2*)	2	3(2*)	23(18')
Schönschreiben . . . . .	1	—	—	—	—	—	—	1
Turnen . . . . .	(2*)	(2*)	(2*)	(2*)	(2*)	(2*)	(2*)	(14*)
Summe . . . . .	28	28 (31)	28 (31)	31 (33)	32 (29)	33 (30)	33 (30)	213 (212)
Evangelische Religion . . . . .	Unterstufe: 2 St.				Oberstufe: 1 St.			3

\*) Siehe Fußnote Seite 8.

### III. Besondere Bemerkungen zu einzelnen Lehrgegenständen.

#### I. Deutsche Sprache.

**V. Klasse.** Lesestoff: 1. Eilencron, Der Richtungspunkt. 2. Stifter, Die drei Schmiede ihres Schicksals.

Hausarbeiten: 1. Der Traum des Germanen. (Nach Geibels „Tod des Tiberius.) 2. Kulturelle Einflüsse in der altdutschen Dichtung. 3. Die Segnungen des Lichtes. 4. Das Schwert ist kein Spaten, kein Pflug, Wer damit ackern wollte, wäre nicht klug. (Schiller, Wallenstein.)

Schularbeiten: 1. Der ist in tiefster Seele treu, der die Heimat liebt. 2. a) Wird dir dein Tagewerk zur Last, Bist du nicht wert, daß du es hast. b) Wer an den Weg baut, hat viele Meister. 3. a) Sonne, måne, sternenschn, waz mac gelich dem wunder sin? (Neidhart.) b) Die linte snident und maent von rechte als sie den acker saent. (Neidhart.) 4. a) Der Schauplatz des Nibelungenliedes. b) Die Frauengestalten des Nibelungenliedes. 5. a) Des Menschen Engel ist die Zeit. b) Stürmen muß es, will es frühling werden. 6. a) Es schwinden jedes Kummers falten, Solang des Liedes Zauber walten. (Schiller.) b) Die Macht der Natur in den beiden Gedichten „Erkönig“ und „Erkönigs Tochter“.

Dr. Josef Röd.

**VI. Klasse.** Lesestoff: Lessing: Minna von Barnhelm, Emilia Galotti. Goethe: Götz von Berlichingen, Egmont. Schiller: Die Räuber, Wilhelm Tell.

Hausarbeiten: 1. Des Menschen Dasein, alt wie jung, Lebzt zwischen Hoffnung und Erinnerung. (Geibel). 2. Auge und Ohr sind Tore der Erkenntnis und Quellen der Freude. 3. Veränderungen im Antlitz der Erde. 4. Lichtquellen.

Schularbeiten: 1. a) Arbeit, Jüngling, ist die beste Betätigung deiner Eigen-, Nächsten- und Vaterlandsliebe. b) Brand im Dach und Not vorm Tor Wecken manch' erschlafte Gaben, Locken den, der schlief zuvor, In Gefahr und Not zu traben. 2. a) Der Mensch ist ein Einsamer nur im Tod, Doch Leben und Streben verbindet. b) Weltkrieg und Heimatfriede. 3. a) Naturkräfte als Feinde und Freunde des Menschen. b) Ein Kiel ist aber, der gewaltig Vor allen ist; wohin kein Vogel fliegt, Kein Schiff, da geht sein Fußtritt doppelspaltig. 4. a) Auf dem Wege zur Höhe abgeklärten, ruhigen Schaffens (Goethe von 1749—1794). b) Rückschau! (Die Entwicklung Goethes und seines Fürsten von 1775—1783 nach „Ilmenau“). 5. a) Unserer Hände Arbeit. b) Leiden sind Lehren. c) Begrüßt mir, goldne Sternenpracht, Die spielend sich im Weltraum wiegt! (G. Keller.) 6. a) Götz von Berlichingen. (Charakterbild eines Deutschen an einer Zeitenwende). b) Des Menschen

\*) Der Unterricht im Turnen mußte bedauerlicherweise ganz entfallen, weil weder ein Turnraum noch ein Turnlehrer zur Verfügung standen. Auch der Freihandzeichenunterricht erfuhr wesentliche Einschränkungen, weil nur ein Zeichensaal vorhanden war: in der 2., 3., 4., 5. und 7. Klasse mußte die Zahl der Wochenstunden um je 1 verkürzt werden. Dieselbe Verkürzung trat bei dem Unterrichte in der Naturlehre in der 6. Klasse ein; sonst blieb es bei dem Stundenausmaß des Normallehrplanes.

fühlen und Wollen nach Schillers „Lied von der Glocke.“ c) Der rasche Kampf verewigt einen Mann; Er falle gleich, so preiset ihn das Lied. Allein die Tränen, die unendlichen Der überbliebenen, der verlassnen Frau Zählt keine Nachwelt. (Goethe.)  
Franz Wehinger.

**VII. Klasse.** Lesestoff: Schiller: Maria Stuart, Wallenstein, Braut von Messina. Goethe: Hermann und Dorothea. Heinrich von Kleist: Prinz Friedrich von Homburg. Grillparzer: Die Ahnfrau, König Ottokars Glück und Ende.

**Hausarbeiten:** 1. Ein Wunder ist der Sonnen Schar, Die droben funkeln, wenn es nachtet. Doch bleibt ein größeres immerdar, Das Auge, das sie still betrachtet. (R. Fuchs.) 2. Der Güter höchstes dürfen wir verteid'gen Gegen Gewalt. — Wir stehen vor unser Land. . . — (Schiller.) (Gedanken aus bewegter Zeit.) 3. Stürme, ungleich gewaltiger als die auf Erden, wandeln die flammenden Welten des Alls, Stürme lenken die Geschichte der Völker in neue Bahnen, Stürme verändern und bilden die Seele des Menschen.

**Schularbeiten:** 1 a) freundlich locke das Tor den Wilden herein zum Gesetze, froh in die freie Natur führ es den Bürger hinaus. (Schiller.) b) Was unten tief dem Erdensohne Das wechselnde Verhängnis bringt, Das schlägt an die metallne Krone, Die es erbaulich weiter klingt. (Schiller, „Das Lied von der Glocke“.) 2. Nur im Frieden ist der Pflug mir nütze Und das Schwert nur ist des Friedens Stütze. Und so wähl ich ohne Zaudern beide, für den Frieden den und dies zum Streite. (W. Müller.) 3. a) Gold und Eisen. b) Der deutschen Ströme König bist du, Rhein! (Matthijson.) 4. a) Vom Kienspan zur Bogensampe. b) Wärmequellen. 5. a) Familiensinn, Heimatsinn, Nationalsinn. b) Aus einer deutschen Kleinstadt. (Nach „Hermann und Dorothea“.)  
Franz Wehinger.

## II. Redeübungen.

### a) Deutsche Sprache.

**V. Klasse.** 1. Einst und jetzt. (Abt.) 2. Geschichte und Herstellung des Dynamits und anderer Sprengstoffe. (Bauer.) 3. Etwas über die Kriegskunst. (Suppantšitsch.) 4. Ein Zeppelinangriff auf London. (Tschech.)

**VI. Klasse.** 1. Der Zug des Ferdinand Cortez nach Mexiko. (Diermayr.) 2. Der Suezkanal. (Hauswirth.) 3. Irrfahrten der Emden. (Hetschel.) 4. Vom Jsonzo bis zum Ortler. (Höfer.) 5. Kämpfen und Leben im Schützengraben. (Marik.)

**VII. Klasse.** 1. Deutsches Heerwesen in alter und neuer Zeit. (Frank.) 2. Brücken und Viadukte. (Frank.) 3. Vergiß, mein deutsches Volk, die treuen Toten nicht. (Kratochwill.) 4. Des Eisens Werdegang. (Mayer.) 5. Deutsche Freiheit. (Schnepf.) 6. Die altnordische Sage nach Ahland. (Tauscher.)

### b) Geschichte und Geographie.

**V. Klasse.** Cilli. (Bauer.)

**VI. Klasse.** 1. Die Schlacht bei Limanowa. (Höfer.) 2. Hermann der Cherusker. (Höfer.) 3. Die Belagerung von Przemysl. (Göb.) 4. Bismarck. (Voit.) 5. Der Krieg als Erzieher. (Wrentschur.)

**VII. Klasse.** 1. Heute und vor 100 Jahren. (Klinger.) 2. Krieg und Volkswirtschaft. (Kratochwill.) 3. Der wirtschaftliche Aufschwung des Deutschen Reiches. (Eyrer.) 4. Österreich und der Krieg. (Oschlag.) 5. Über die Vorgeschichte des Weltkrieges. (Saharek.) 6. Scharnhorst und die innere Wandlung in Preußen. (Schnepf.) 7. Der Krieg und die Slawen. (Kratochwill.) 8. Bismarck. (Schnepf.)

c) Mathematik.

**VII. Klasse.** Parameterdarstellung von Kurven. (Ulrich; Selenko im Vorjahre.)

d) Naturlehre.

**VII. Klasse.** 1. Vom Fixsternhimmel. (Mayer.) 2. Die elektrische Momentphotographie. (Kieser.)

e) Naturgeschichte.

**V. Klasse.** Die Bakterien in ihrer Bedeutung für die Menschheit. (Eofay.)

**VII. Klasse.** 1. Die Pendulationstheorie. (Mayer.) 2. Die Umgebung Marburgs in geologischer Hinsicht. (Selenko im Vorjahre.)

f) Religion:

**VII. Klasse.** 1. Völkerrecht im Kriege. (Kratochwill.) 2. Ist der Krieg vom christlichen Standpunkte aus sittlich berechtigt? (Eillegg.) 3. Jugendkraft und Jugendfreude. (Eillegg.) 4. Das Nationalitätenprinzip. (Tauscher.)

### III. Französische und englische Sprache.

Da das Schuljahr 1914/1915 nur etwas mehr als sieben Monate umfaßte und daher in den meisten Gegenständen im laufenden Schuljahre gesteigerte Ansprüche an den häuslichen Fleiß der Schüler gestellt werden mußten, beschränkte man sich in den neueren Sprachen in der Schul- und Privatlektüre auf den Lesestoff der betreffenden Lesebücher. Nebenbei wurden nur in der 7. Klasse Szenen aus Molières „L' Avare“, gelegentlich in der 5. bis 7. Klasse französische, in der 6. und 7. Klasse englische Kriegsberichte gelesen, in der 7. solche aus der „Gazette des Ardennes“, aus W. G. Hammer, Kriegsfranzösisch (Elwert, Marburg) und Rudolph, Les Français et la guerre de 1914, ferner Abschnitte aus Gerard, The Austrian Officer (Freytag, Wien.)

### IV. Geographie, Geschichte und Bürgerkunde.

Professor Dr. Gustav Müller unternahm mit den beiden ersten Klassen je einen geographischen Ausflug auf den Pyramidenberg, besuchte mit der II. a, III. und IV. Klasse mehrmals länderkundliche Vorstellungen im Panorama und mit der V., VI. und VII. je einmal die Sammlungen des hiesigen Museums. Außerdem besichtigte er mit Schülern der V. Klasse die vorgeschichtlichen Ringwälle in Lembach und auf der Postela, mit Schülern der VII. Klasse die Kalthöhlen in Täubling und den Ringwall auf der Postela.

In der Zeit vom 12. Jänner bis 14. März hielt Prof. Dr. G. Müller für die Schüler der VII. Klasse einen 9-stündigen staatsbürgerlichen Kurs ab, in dem die pragmatische Sanktion und die Staatsgrundgesetze von 1867 mit den wichtigsten Ergänzungsgesetzen, sowie Abschnitte aus Naumanns „Mitteleuropa“ gelesen und eingehend erläutert wurden.

## V. Naturgeschichte.

Professor Konrad Fabian unternahm mit den Schülern der beiden untersten Klassen wiederholt botanische Spaziergänge in die nähere Umgebung, mit den Teilnehmern der naturgeschichtlichen Übungen in der 5. Klasse je einen nach Lembach und nach Wienergraben—Gams.

.....

## IV. Freigegegenstände.

**Gefang.** 1. Abteilung (Schüler der 1. Klasse; wöchentlich 2 Unterrichtsstunden). Singlehre: Kenntniss der Töne und Noten; Tonbildung und Aussprache; Takt und Tempo; die Haupttonleiter in Dur und die gebräuchlichsten Durtonarten; die Haupttonleiter in Moll und einige Molltonarten; Tonstufen. Ein- und zweistimmige Lieder aus Sibys Chorsliederbuch für die österr. Mittelschulen; Meßlieder; im zweiten Halbjahre Mitwirkung der tüchtigsten Sänger beim vierstimmigen Chorgesange. — 2. Abteilung (Schüler der 2. u. 3. Klasse; wöchentlich 1 Unterrichtsstunde). Fortsetzung der Singlehre: Die Tonarten in Dur und Moll; Beziehungen der Tonarten zu einander; Basschlüssel; chromatische Tonfolgen; gebrochene Akkorde; Übungen zur Stimmbildung und Aneignung eines schönen Vortrages; zweistimmige Lieder; Mitwirkung beim vierstimmigen Chorgesang; Grundlage der Melodiebildung; Motiv, Thema, einfache Liederform. Aus der Harmonielehre die wichtigsten Drei-, Vier- und Fünfklänge. Fortschreiten der Stimmen bei Dreiklangsverbindungen. Aus der Musikgeschichte die größten Meister der Tonkunst. — 3. Abteilung: (Schüler der 3. bis 7. Klasse, bisweilen vereinigt mit der 2. und guten Sängern der 1. Abteilung; wöchentlich eine Stunde). Anweisung zum Zusammensingen und zum sinngemäßen, schönen Vortrage; gelegentliche Hinweise auf musikalische Formen und die Geschichte der Musik. Vierstimmiger Chorgesang, kirchliche und weltliche Lieder aus verschiedenen Sammlungen.

Köle.

**Stenographie.** 1. Abteilung, wöchentlich zwei Stunden: Wortbildung, Wortkürzung, Lese- und Schreibübungen nach Diktaten und dem Lesebuche; Privatlektüre. — 2. Abteilung, wöchentlich eine Stunde: Satz- und Wortkürzung, Schreib- und Leseübungen nach dem Diktat und dem Lesebuche; Privatlektüre. Treiber.

**Naturgeschichtliche Übungen.** V. Klasse. Mikroskopierübungen: Bau der Pflanzenorgane, Algen, Pilze, Flechten, Moose, Farnekräuter; Physiologie. Bestimmungsübungen. Ausflüge in die Umgebung, um die Standortsverhältnisse der Pflanzen in den verschiedenen Jahreszeiten kennen zu lernen. — VI. Klasse. Mikroskopierübungen: Gewebe und Organe des menschlichen Körpers; Schnittpräparate niederer Tiere, Süßwasserglaukton. Sezierenübungen: Seeanemone, Regenwurm, Blutegel, Schnecke, Muschel, Schildkröte, Schlange, Salamander, Frosch, Eidechse, Krebs, Vogel, Käse.

Fabian.

**Chemisch-praktische Übungen.** Mügten mangels eines Laboratoriums entfallen.

.....

## V. Reifeprüfungen.

Auch in diesem Schuljahre waren die Reifeprüfungen infolge des Einrückens der betreffenden Schüler während des Schuljahres fast durchwegs vorzeitige und zwar fanden solche mit den im K. U. Min. Erlasse vom 8. Oktober 1914, Z. 2988 vorgesehenen Vereinfachungen unter dem Voritze des Direktors der Anstalt statt:

am 14. Oktober 1915 mit 4 Prüflingen,  
 am 13. November 1915 mit 1 Prüfling, welcher die Prüfung am 14. April 1916 wiederholte und bestand,  
 am 7. Jänner 1916 mit 1 Prüfling,  
 am 10. " " " 1 " "  
 am 28. " " " 1 " "  
 am 6. April " " 1 " und  
 am 9. Mai " " 9 Prüflingen.

Von diesen 18 Prüflingen wurden alle für reif erklärt, darunter 5 mit Auszeichnung.

Die regelrechte Reifeprüfung wurde am 5. Juni 1916 unter dem Voritze des Herrn k. k. Landeschulinspektors Dr. Karl Rosenberg mit den 2 noch nicht eingerückten öffentlichen Schülern der VII. Klasse vorgenommen; beide wurden für reif erklärt, davon einer mit Auszeichnung.

Es erhielten also alle 20 Schüler der VII. Klasse ein Zeugnis der Reife, darunter 6 ein solches mit Auszeichnung.

Anbei das Verzeichnis derselben:

Name	Geburtsort, Vaterland	Vollend. Lebensjahr	Grad der Reife	Von sämtlichen Approbierten erklärten sich zuzu- wenden der (dem)
Dolgan Leo <sup>2)</sup>	Kienz, Tirol	17	reif	Militärberuf
<b>Frank Hartwig</b> <sup>2)</sup>	Garsten, Ober-Öst.	17	reif m. Ausz.	Technik
Hoffstätter Karl <sup>1)</sup>	Mureck, Steiermark	18	reif	Militärberuf
Horvat Franz <sup>1)</sup>	St. Leonhard W. B., St.	20	reif	Kunstakademie
Klinger Heinrich <sup>1)</sup>	Mahrenberg, Steierm.	17	reif	Technik
<b>Kratochwil Karl</b> <sup>1)</sup>	Marburg, Steiermark	17	reif m. Ausz.	Technik
Krautsdorfer Anton <sup>2)</sup>	Merchendorf b. Pöltsch, St.	17	reif	Marine
Leyrer Wilhelm <sup>2)</sup>	Marburg, Steiermark	17	reif	Militärberuf
<b>Lillegg Karl</b> <sup>2)</sup>	Cilli, Steiermark	18	reif m. Ausz.	Medizin
<b>Mayer Hermann</b> <sup>2)</sup>	Oberhaag, Steiermark	17	reif m. Ausz.	Philosophie
Oschlag Anton <sup>2)</sup>	Straze b. Mislung, St.	17	reif	Technik
Pfeifer Max <sup>1)</sup>	Kötsch, Steiermark	19	reif	Bahndienst
Rudolf Georg <sup>2)</sup>	Mähr.-WeißkirchenMähr.	19	reif	Militärberuf
<b>Saharek Adalbert</b> <sup>2)</sup>	Wiener-Neudorf, U.-Ö.	17	reif m. Ausz.	Marine
Schnepf Karl <sup>2)</sup>	Pfardorf b. Prävali, Krt.	17	reif	Technik
Starf Josef <sup>1)</sup>	Marburg, Steiermark	18	reif	Technik
Stoffier Primus <sup>2)</sup>	Brunndorf, Steiermark	18	reif	Technik
<b>Tanzher Gustav</b> <sup>2)</sup>	Marburg, Steiermark	16	reif m. Ausz.	Militärakademie
Ulrich Friedrich <sup>2)</sup>	Marburg, Steiermark	18	reif	Bahndienst
Uel Anton <sup>1)</sup>	Stadl a. d. Mur, Stmf.	18	reif	Höchstsch. f. Bodenkult.

<sup>1)</sup> Im 1. Halbjahre. <sup>2)</sup> Im 2. Halbjahre. <sup>3)</sup> Am 5. Juni 1916.

Bei den vom 30. Mai bis 2. Juni 1916 vorgenommenen schriftlichen Prüfungen waren folgende Arbeiten auszuführen:

I. Aufsätze aus der deutschen Sprache.

1. Echtes ehren,  
Schlechtem wehren,  
Schweres üben,  
Schönes lieben. (Geyse).
2. Eisenbahn und Kulturfortschritt.
3. Österreich, ein Land geographischer Mannigfaltigkeit.

II. Freier Aufsatz in französischer Sprache.

Un épisode quelconque de la guerre mondiale.

(Stoff nach selbstgewählten Motiven).

III. Übersetzung aus der englischen Sprache.

Carlyle Th., On the Franco-German War.

(Letter to the Times, 18. November 1870).

IV. Aufgaben aus der darstellenden Geometrie.

1. Der Punkt A (6, 3, 6) ist die Spitze und D (4, 5, 2) der Fußpunkt der Höhe eines gleichseitigen Dreieckes ABC, dessen Seite BC zu der Ebene  $\Sigma$  [L (4, 0, 0) M (2, 5, 0), N (0, 0, 1)] parallel ist. Es ist über ABC ein Tetraeder darzustellen.
2. Konstruktion des Schattens ins Innere einer regelmässigen fünfseitigen Pyramide, deren Basis zu  $\pi_1$  parallel ist und deren Spitze in  $\pi_1$  liegt, wobei der Mittelpunkt der Grundfläche M (4, 4, 5) und ein Eckpunkt A (1, 3, 5) gegeben sind; der Lichtstrahl ist bestimmt durch den Schattenpunkt  $A_1$  (6, 1, 0).
3. Ein Kegestumpf mit dem Basiskreis  $[M_1 (3, 4, 0) r = 3]$  in  $\pi_1$  und zu  $\pi_2$  parallelem Schnittkreis  $[M_2 (3, 4, 3.5), r = 1.5]$  wird von einer konzentrisch aufliegenden zylindrischen Platte von der Höhe  $h = 1.2$  und dem Radius  $r = 3$  gedeckt. Es ist der Schlagschatten auf die Projektionsebenen und am Objekte bei Diagonalbeleuchtung zu ermitteln.

Bisher erhielten bei den Reifeprüfungen (seit 1875) 578 Prüflinge ein Zeugnis der Reife.

.....

## VI. Büchereien und Lehrmittelsammlungen.

### A. Lehrerbücherei.\*)

(Verwalter: Prof. Dr. Walter Egg.)

#### I. Enzyklopädie.

Anzeiger der kaiserlichen Akademie der Wissenschaften. Phil.-histor. Klasse.

51. und 52. Jahrg. Math.-naturw. Klasse. 51. und 52. Jahrg.

4 Hefte, Wien, 1914/15 . . . . . 596

\*) Die Zeitschriften sind nicht bei den Fachgruppen, sondern am Ende des Verzeichnisses angeführt.

## II. Philosophie und Ästhetik.

Aristoteles, Poetik. Übersetzt von Th. Gomperz, L., 1897 . . . . .	2430
Fichte J. G., Reden an die deutsche Nation. Eingeleitet von Rud. Eucken. L., 1915 . . . . .	2431
Kant J., Kritik der praktischen Vernunft. L., 1906 . . . . .	2432
" " Kritik der Urteilskraft. L., 1913 . . . . .	2510
Kirchmann J. H., Erläuterungen zu Kants Kritik der praktischen Vernunft. L., 1876 . . . . .	2433
Nietzsche, Werke, Taschenausgabe: Geburt der Tragödie (Bd. 1), Unzeit- gemäße Betrachtungen (Bd. 2), Wille zur Macht, Götzendämme- rung, Antichrist (Bde. 9 und 10). L., 1906 . . . . .	2160
Windelband W., Geschichte der neueren Philosophie. 2 Bde, L., 1911 . . . . .	2511

### III a. Pädagogik.

Greyerz O. von, Der Deutschunterricht als Weg zur nationalen Erziehung. L., 1914 . . . . .	2512
Herbart fr., Pädagogische Schriften. 2 Bde., Paderborn, 1911 . . . . .	2436
Huemer, Zum Andenken an den Schulmann Hofrat Dr. Joh. Huemer. Sonderabdruck aus d. Zeitschrift f. öst. Gymnasien. W., 1916 . . . . .	2437
Key E., Das Jahrhundert des Kindes. B., 1911 . . . . .	2442
Kleinpeter K., Mittelschule und Gegenwart, geh. W. . . . .	2439
Krieg und Unterricht, Aufsätze. (Sonderbeilagen z. Verordnungsblatt f. d. Dienstbereich d. n.-ö. Landes Schulrates. 10 Hefte) W., 1914/16 . . . . .	2438
Sallwürf E., Haus, Welt und Schule. Grundfragen der elementaren Volks- schulerziehung. L. . . . .	2441
Waniel-Gindeis, Methodik des Unterrichtes in der deutschen Sprache. (Prakt. Methodik f. d. höheren Unterricht, hg. v. Scheindler). W., 1914 . . . . .	2440

## IV. Religionswissenschaften.

Kroße H. A., Der Selbstmord im 19. Jahrhundert. Freiburg i. Br., 1906 . . . . .	2435
" " Die Ursachen der Selbstmordhäufigkeit. Freiburg i. Br. 1906 . . . . .	2434

## VI. Neuere Sprachen.

### a) Deutsche Sprache.

Bartsch R. H., Die Haindlkinder. L., 1909 . . . . .	2443
Bloem W., Das eiserne Jahr. Roman. L. . . . .	2444
Ernst O., Semper der Mann. L., 1916 . . . . .	2445
Ertl E., Opfer der Zeit. L., 1905 . . . . .	2446
Fontane Th., Meine Kinderjahre. Autobiogr. Roman. B., 1911 . . . . .	2447
Ginzkey K., Der von der Vogelweide. Roman. L., 1913 . . . . .	2448
Gnad E., Literarische Essays. Graz, 1916 . . . . .	2449
Hertz W., Spielmannsbuch, Novellen in Versen aus d. 12. u. 13. Jahr- hundert. Stuttgart, 1912 . . . . .	2450
Hesse H., Unterm Rad. Roman. B. . . . .	2451
Huch Ric., Der große Krieg in Deutschland. 3 Bde. L., 1914 . . . . .	2514
Huggenberger A., Von den kleinen Leuten. Erzählungen aus dem Bauern- leben. Frauenfeld, 1911 . . . . .	2515

Keller P., Waldwinter. Roman. Breslau . . . . .	2452
Kriegsalmanach, 1914—1916. Hg. v. Kriegshilfsbüro. W. . . . .	2453
Lagarde P. de, Deutscher Glaube, deutsches Vaterland, deutsche Bildung. Jena, 1914 . . . . .	2513
Lagerlöf S., Gösta Berling. Erzählungen aus dem Weserland. L. . . . .	2454
Liliencron D. von, Ges. Werke. Poggfred. (1. B.), B., 1915 . . . . .	2360
Michaelsburg J. von, Im belagerten Przemysl. Tagebuchblätter aus großer Zeit. L., 1915 . . . . .	2455
Miegel A., Balladen und Lieder. Jena, 1910 . . . . .	2516
Molo W. von, Den Sternen zu. Ein Schillerroman. 4. Teil. B., . . . . .	2157
Ompteda G. von, Excelsior. Ein Bergsteigerleben. B., 1914 . . . . .	2383
Pichler Ad., Gesammelte Werke. Jochrauten (5. Bd.), Kreuz und Quer (7. Bd.), München, 1908 . . . . .	2517
Raabe W., Sämtliche Werke. 2. Serie. 6 Bde. . . . .	2308
Rosegger P., Heim zur Scholle. (Flugschriften für Österr.-Ung. Erwachen, 5. Heft), Warnsdorf, 1913 . . . . .	2556
Schönherr K., Volk in Not. Ein deutsches Heldenlied. L., 1916 . . . . .	2457
" " Der Weibsteufel. Drama in fünf Akten. L., 1916 . . . . .	2458
Strauß und Torney, Bauernstolz. Dorfgeschichten aus dem Weserlande. B., 1910 . . . . .	2518
Thunser-Mörthl, Reden. Eine Auswahl für die Schule. W., 1916 . . . . .	2459
Wagner R., Mein Leben. Volksausgabe. München, 1915 . . . . .	2460
Wildenbruch E. von, Schwester-Seele. Roman. Stuttgart, 1914 . . . . .	2461
" " Heinrich und Heinrichs Geschlecht. Tragödie. B., 1913 . . . . .	2519
" " Die Quixows. Schauspiel. B., 1906 . . . . .	2520

### b) Englische Sprache.

Bermann R., Irland, B., 1914 . . . . .	2509
Herrig-Förster, British Classical Authors. 2 Bde. B., 1915 . . . . .	2462
Sattler W., Deutsch-englisches Sachwörterbuch. L., 1904 . . . . .	2463
" " Verzeichnis der englischen Wörter zum Sachwörterbuch. L., 1905, geh. . . . .	2463
Seeley J. R., The Expansion of England. L., 1884, T. . . . .	2464
Smollet T., The Expedition of Humphry Clinker. T., L., 1846 . . . . .	2521
Thackeray W. M., The Newcomes. 4 Bde. T., L., 1854 . . . . .	2465
Wells H. G., The War in the Air. L., 1909 . . . . .	2466
Wülker R., Geschichte der englischen Literatur von den ältesten Zeiten bis zur Gegenwart. 2 Bde. L., 1906 . . . . .	2467

### c) Französische Sprache.

Coppée fr., Contes en Prose. P. . . . .	2469
Dépêches de guerre. 1914/15. 2 Hefte. B., 1914/15 . . . . .	2470
Franke E., französische Stilistik. B., 1898 . . . . .	2471
Menges O., La guerre mondiale. 2 Hefte. Halle a. S., 1916 . . . . .	2472
Plattner Th., Ausführliche Grammatik der franz. Sprache: 2. Teil, 3. Heft: Das Verbum in syntaktischer Hinsicht. 4. Teil: Präpositionen u. Adverbien. Karlsruhe, 1906/07 . . . . .	1474
Reclus O., Die Zerstückelung Deutschlands. Drakonische Friedensbedingungen. Übersetzt v. Brömmle, L., 1915 . . . . .	2468



<b>Rotbuch</b> , österreichisch-ungarisches. Diplomatische Aktenstücke, betreffend die Beziehung Österreich-Ungarns zu Italien vom 20. Juli 1914—23. Mai 1915, Wien . . . . .	2501
<b>Schmid W.</b> , Die Ringwälle des Bacherengebirges. 1. Teil. (Sonderabdruck aus den Mitteilungen d. kais. Akademie der Wissenschaften.) W., 1915 . . . . .	2502
<b>Sieger R.</b> , Die geographischen Grundlagen der österr.-ung. Monarchie in ihrer Außenpolitik. L., 1916 . . . . .	2503
<b>Springer R.</b> , Grundlagen und Entwicklungsziele der österr.-ung. Monarchie. W., 1916 . . . . .	2504
<b>Tomaschowsky St.</b> , Die weltpolitische Bedeutung Galiziens. (Weltkultur und Weltpolitik.) M., 1915 . . . . .	2505

### XI. Mathematik.

<b>Rohrberg</b> , Geometrische Experimente. (5. Beiheft 3. Zeitschr. f. mathem. u. naturw. Unterricht, f. Zeitschriften) . . . . .	—
<b>Weinreich-Siekmann</b> , Die Fortschritte der math. Unterrichtsreform in Deutschland seit 1910. Der Pariser Kongreß der internationalen mathem. Unterrichtskommission. (4. Beiheft 3. Zeitschr. f. math. u. naturw. Unterr. f. Zeitschriften) . . . . .	—
<b>Wolf G.</b> , Der mathematische Unterricht der höheren Knabenschulen Englands. (3. Beiheft 3. Zeitschrift für math. und naturw. Unterricht, f. Zeitschriften) . . . . .	—

### XII. Naturgeschichte.

<b>Brehms</b> , Tierleben. 2. Bd. Vielfüßler, Insekten und Spinnenkerfe. 12. Bd. Säugetiere (3. Bd.) . . . . .	2069
--	------

### XIII a. Naturlehre.

<b>Mach E.</b> , Kultur und Mechanik. Stuttgart, 1915 . . . . .	2506
<b>Müller-Pouillet</b> , Lehrbuch der Physik. Hg. v. Pfaunder. (4. Bd., 5. Buch, 3. Abt. Magnetismus und Elektrizität). Braunschweig, 1914 . . . . .	1865
<b>Poske Fr.</b> , Didaktik des physikalischen Unterrichts. (Didaktische Handbücher f. d. realistischen Unterricht, 4 Bd.) L., 1915 . . . . .	2507

### XIV b. Kunst.

<b>Planiscig E.</b> , Denkmale der Kunst in den südlichen Kriegsgebieten. (Isonzoebene, Istrien, Dalmatien, Südtirol). W., 1915 . . . . .	25 08
---	-------

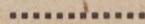
### Zeitschriften.

<b>Gymnasien</b> , Zeitschrift für die österreichischen, hg. v. Hauler. Rademacher. 65. Jg., W., 1915 . . . . .	2523
<b>Mittelschule</b> , Österreichische, hg. von Hinghofen, 29. Jg., W., 1915 . . . . .	926
<b>Realschulwesen</b> , Zeitschrift für das, hg. v. Czuber, 40. Jg., W., 1915 . . . . .	615
<b>Verordnungsblatt</b> f. d. Dienstbereich des k. k. Ministeriums f. Kultus u. Unterricht. Jg. 1915, W., . . . . .	154
<b>Verordnungsblatt</b> für das Schulwesen im Herzogtum Steiermark. Jahrg. 1915. 2 Exemplare . . . . .	2261

<b>Körperliche Erziehung</b> , Zeitschrift für reales Leben. Hg. v. Pimmer. 11. Jahrg. W., 1915 . . . . .	1815
<b>Deutschen Unterricht</b> , Zeitschrift für den. hg. v. Hoffstaetter, 29. Jahrg. L., 1915 . . . . .	1294
<b>Deutschen Unterricht</b> , Gesamtübersicht über die Jahrgänge 1—27. (mitgebunden). . . . .	—
<b>Echo</b> , das literarische, hg. v. Heilborn, 17. Jg. 1914/15, B. . . . .	1918
<b>Kartographische und schulgeographische Zeitschrift</b> , hg. v. Freytag und Berndt, 4. Jg. W., 1915 . . . . .	2262
<b>Petermanns Mitteilungen</b> , hg. v. Langhans, 61. Jg. Gotha, 1915 . . . . .	129
<b>Historische Zeitschrift</b> , 115. Bd. (3. Folge, 19. Bd.), hg. von Meinecke—Vigener, M., 1915 . . . . .	2522
<b>Mitteilungen des Institutes für österr. Geschichtsforschung</b> , 9. Erg. Bd. hg. v. Redlich, Innsbruck, 1915 . . . . .	780
<b>Mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterricht</b> , Zeitschrift für den, hg. v. Schotten, 46. Jg., L., 1915 . . . . .	260
<b>Beihefte zur Zeitschrift für den math. u. naturw. Unterricht</b> , Nr. 3—5, L., 1915, (s. Wolf, Weinreich, Rohrberg, Gr. XI) . . . . .	2421
<b>Biologisches Zentralblatt</b> , hg. von Rosenthal, 35. Bd., L., 1915 . . . . .	1981
<b>Naturwissenschaftliche Wochenschrift</b> , hg. v. Potonié, N. f. 14. Bd. (30. Bd.), Jena, 1915 . . . . .	927
<b>Physikalischen und chemischen Unterricht</b> , Zeitschrift für, hg. von Poste, 28. Jg., B., 1915 . . . . .	1529
<b>Chemiker-Zeitung</b> , Österreichische, hg. von Heger-Stiaşny, N. f., 18. Jg., W., 1915 . . . . .	2035
<b>Kunst</b> , Die Monatshefte für freie und angewandte Kunst. 16. Jg., M., 1914/15 . . . . .	1980

Stand der Bücherei am 1. Juli 1916: 5.294 Bände, 413 Hefte, 52 Blätter, 5 Tafeln und 38 Mappen im Werte von 48.146 K 25 h. (Die Preise der Einbände sind noch nicht einbezogen).

Unter den Spendern sind zu nennen: die Akademie der Wissenschaften (Anzeiger), Herr Gymn.-Dir. Dr. Tominsel (Huemer), Prof. Markosel † (Krose), der Lehrkörper (Zeitschriften). Ihnen allen sei hier der gebührende Dank ausgesprochen.



## B. Schülerbücherei.

(Verwalter: Prof. Franz Wehinger).

### I. Klasse.

467 Kaltschmid Kriegsgeschichten.

### II. Klasse.

301 Bronsart v. Schellendorff Afrikanische Tierwelt I.

302 " " " " II.

303 Rießel für Freiheit und Vaterland I.

304 " " " " II.

305 Reß Mallezewen Mit Admiral Spee. Erzählung aus dem See-  
kriege 1914/115.

306	E. Weyrich	Hinter der Front („Österr. Ruhmeshalle“ I)
307	„	Der Weltkrieg ( „ „ „ II).
308	„	Die Schule des Krieges (Öst. Ruhmesh. III).
309	Woinovich—Velké	Helden des Roten Kreuzes.
310	H. v. Mücke	Угеша.
311	—	Ein hoher Einsatz und andere Erzählungen aus dem Weltkriege.

### III. Klasse.

365	Brabec	Johann von Österreich, der erste siegreiche Admiral aus dem Hause Österreich.
366	Arminius	Der Russenschreck. Erzählung aus den Tagen der Schlacht von Tannenberg.
367	Kern	Ich hatt' einen Kameraden. Erzählung aus dem Weltkriege.
368	—	Der gute Kamerad. 29. Folge.
369	H. v. Mücke	Emden — Угеша.
[310]	—	Der gute Kamerad. 29. Folge. (Ersatz)]

### IV. Klasse.

416	Velké	Unsere Soldaten.
417	Rollin	Biographies d'hommes célèbres de l'antiquité.
418	Dr. O. Weddigen	Unser Seeheld Weddigen.
419	—	Der gute Kamerad. 29. Folge.
420	Urban	Die Kriegshelden der Emden.
421	—	Das große Weltpanorama. 15. Band.
422	Ratislaw	Unserer Helden Ehrenfranz. Weltkrieg 1914/15.
423	Wilhelm Fischer	Schulter an Schulter. Erzählung aus den Kämpfen der Verbündeten.
424	Smolle	Der Weltkrieg 1914/15. 1. Band.
425	Ginzkey	Die Front in Tirol.
426	Sven Hedin	Nach Osten.
427	Hausmann	Südsteirische Heimat.
428	Adrian	Unser Salzburg. 1816—1916.
429	Voigt-Diederichs	Wir in der Heimat.
430	Viribus unitis.	Österreich-Ungarn im Weltkriege.
[365]	—	Der gute Kamerad. 29. Folge. (Ersatz)].

### V. Klasse.

445	Coepfer	Nouvelles Genevoises. (Mit Wörterbuch).
446	Woinovich—Velké	Unsere Offiziere.
447	Montesquieu	Considérations.
448	Sachs—Villatte	Enzyklopädisches frz.-dt. und dt.-frz. Wörterbuch : Deutsch-französisch.
449	„	„ „ „ französisch-deutsch.

450	Kaindl	Die Tochter des Erbvogts. Erzählung aus Kraus deutscher Zeit.
451	Hagenbeck	Von Tieren und Menschen.
452	Gáspár	Unsere Dynastie im Felde.
453	Finsler	Die Homerische Dichtung. (Aus Natur und Geisteswelt).
454	L. v. Pastor	Konrad v. Hözendorff.
455	R. Lerch	Egon Lerch U XII.
456	Hausmann	Südsteirische Heimat.
457	Tacitus	Germania. Übers. von Wilfer.
458	Dr. Rudolph	Les Français et la guerre de 1914. Ce que disent les journaux français.
459	Ohnet	Le journal d'un bourgeois de Paris pendant la guerre de 1914. Hgb. von Dr. Rudolph.
460	Dilmar	Das Nibelungenlied. Nach erzählt.
461	Chamisso	Peter Schlemihls wundersame Geschichte.
462	E. T. N. Hoffmann	Das Fräulein von Scuderi.

#### VI. Klasse.

538	Mérimée	Auswahl aus seinen Werken.
539	Fuchs	Souvenirs de jeunesse.
540	Fletcher	In the days of Drake.
541	Sandeau	Mademoiselle de la Seiglière.
542	Schiller	Wilhelm Tell.
543	Dünzger	Lessings Minna v. Barnhelm erläutert.
544	Lessing	Minna v. Barnhelm.
545	Lessing	Laokoon.
546	Schiller	Die Jungfrau von Orleans.
547	O. Ludwig	Der Erbförster.
548	Goethe	Iphigenie auf Tauris.
549 a, b	Daudet	Le petit chose.
550	—	Das neue Universum. 36. Band.
551	Eufas u. a.	In Eintracht stark. Ein Kriegsbuch für die Jugend Österreichs.
552	Woinovich	Aus der Werkstatt des Krieges.
553	Nedelkowitz-Siener	67 Jahre auf dem Throne Habsburgs.
554	Mathilde zu Stubenberg	Heimaterde. Ein Volksbuch.
555	Hammer	Kriegsfranzösisch.
556	Schweiger-Lerchenfeld	Der Stein der Weisen. 33. Band.
557	" "	" " " " 34. Band.
[532	" "	" " " " 19. Band. (Ersatz.)

#### VII. Klasse.

748	Balzac	Eugénie Grandet.
749	Shakespeare	Much ado about nothing.

750	Irving	Christopher Columbus.
751	Hebbel	Agnes Bernauer.
752	Guizot	Récits historiques tirés de l'histoire de France I.
753	Duruy	Histoire de France II.
754	Menge	Taschenwörterbuch der lateinischen und deutschen Sprache. L. D.
755	Stier	Little English Talks.
756 a, b	Shakespeare	Julius Caesar.
757 a—e	"	" " "
758	Byron	The Prisoner of Chillon, Mazeppa.
759	Tennyson	Enoch Arden and lyrical poems.
760	Henne	The Hundred Years' War.
761	Chaimovici	Der Eisenbetonbau.
762	Schaufal	1914 in Ehernen Sonetten und Liedern.
763	Mithesius	Der Deutsche nach dem Kriege.
764	Thurn	Die Funkentelegraphie.
765	Corray	Garben und Kränze. Gute Kunst für Schule und Haus.
766	Dr. Thumser und Dr. Mörzl	Reden. Eine Auswahl für die Schule.
767	Müller-Guttenbrunn	Österreichs Beschwerdebuch.
768	Stieler	Ein Winteridyll.
769	Kloepfer	Vom Kainachboden. Ein Buch der Heimat.

Geschenke gingen der Schülerbücherei zu von: Herrn Schriftsteller Karl Bienenstein (R. Schaufal, 1914 in Ehernen Sonetten und Liedern; Ein hoher Einsatz und andere Erzählungen aus dem Weltkriege); von den Schülern Rudolf, VII. Kl. (Sandeau, Mademoiselle de la Seiglière); Göddl, IV. Klasse (Neuer deutscher Jugendfreund); Horak, IV. Klasse (Cooper, Der Pfadfinder); Lorber Hans IV. Klasse (K. May, Durchs wilde Kurdistan).

Ausgeschieden wurden:

II/25, III/310, IV/264, IV/330, IV/333;  
 IV/366, IV/367, IV/375, VI/532 (zerlesene Bücher);  
 VI/422, VI/478 (in die Lehrerbücherei übertragen);  
 VII/687, VII/718 a, b, c (der Schülerlade zugewiesen).

Stand der Sammlung am 1. Juli 1916: I. Klasse 467 Nummern, II. Klasse 311 Nummern, III. Klasse 369 Nummern, IV. Klasse 430 Nummern, V. Klasse 462 Nummern, VI. Klasse 557 Nummern, VII. Klasse 769 Nummern. Ausgeschieden 13 Nummern. Zusammen 3352 Nummern im Werte von 12.410 K 28 h.

### C. Geographie und Geschichte.

(Verwalter: Prof. Dr. Gustav Müller.)

Ankauf: 80 Lichtbilder zur physikalischen Geographie; Anschauungsbilder von der Marine, Tafel 1 u. 2; Flemming, Karte vom italienischen, russischen, fran-

zösischen und Balkankriegschauplatz; Rothaug, Wandkarte der natürlichen Vegetations- und Wirtschaftsgebiete der Erde; Rothaug—Umlauf, Wandkarte von Australien (physikalisch); Wappen und Landesfarben der österr.-ungar. Monarchie; Tschofen—Hofrichter, Wandtafeln für den Unterricht im Kartenlesen; Umlauf, Wandkarte der Entwicklung des römischen Reiches; Becker, Bilder aus der Geschichte, Nr. 9: Die Römer setzen sich an der Donau fest.

Abfall: Keiner.

Stand der Sammlung am 1. Juli 1916: 538 Nummern mit 990 Stücken im Werte von 4182 K 51 h.

## D. Geometrie.

(Verwalter: Supplent Dr. Emil Sadu.)

Zuwachs: Keiner.

Abfall: Keiner.

Stand der Sammlung am 1. Juli 1916: 131 Geräte und 196 Modelle, zusammen 227 Stück im Werte von 2179 K 40 h.

## E. Naturgeschichte.

(Verwalter: Supplent Konrad Fabian.)

Zuwachs: a) Geschenke: Schettopusil (Herr Professor Dr. Poljanec), Eier von Bachstelze, Schwarzamsel, Rottfelsen, Girlitz, Grünsittich (Herr Regierungsrat Reiser), junger Hase (Frau Direktorswitwe Stanger), Phryganidenlarven, anatomisches Präparat vom Wasserkäfer und Frosch, Skelett eines Salamanders, Schädel eines Hundes, Fuß vom Auerhuhn, (Supplent Fabian), Fuchsschwanz (Schüler Sudi I b), Sumpfschildkröte (Schüler Denko I b), Eichelhäher (Schüler Sonnens II b), Eichhörnchen (Schüler Korber Norbert III), Sperber (Schüler Fuchs VI), Tintenfisch, Seepolyp (Schüler Lorenzon VI), Flußkrebs (Schüler Tröstner V), Sezierzeug (Schüler Tauzher VII). Außerdem spendeten Material für verdorbene Präparate und für die naturgeschichtlichen Übungen die Schüler: Drexel, Fint, Dovnik, Greiner, Hauswirth, Lattinger (alle Ia), Perko (I b), Gruber (V.)

b) Ankauf: Spulwurm, Regenwurm, Kalkschwamm; 5 Wandtafeln von Pfurtscheller (Fisch, Weichtiere, Korallen, Schwämme, Ratte); 4 Wandtafeln von Schmeil (Bandwürmer, Trichine, Wurzelfüßer, Infusorien).

Abfall: 26 Vögel, 1 Fisch.

Stand der Sammlung am 1. Juli 1916: 6013 Stück im Werte von 8781 K 97 h.

## F. Physik.

(Verwalter: Prof. Ferdinand Lang.)

Ankauf: 1 Keilapparat und verschiedene Chemikalien.

Abfall: Verschiedene alte Apparate aus Holz und andere zerbrochene Gegenstände; das Kupfer und andere Metallteile wurden der Kriegsmetallsammlung gewidmet.

Stand der Sammlung Ende 1914/15: 587 Nr., 1043 Stück, 17563 K 73 h

Zuwachs: 1 " 1 " 36 " — "

588 Nr., 1044 Stück, 17599 K 73 h

Abfall: — 26 " 397 " 70 "

Stand der Sammlung Ende 1915/16: 588 Nr., 1018 Stück, 17202 K 03 h

## G. Chemie.

(Verwalter: Regierungsrat Dir. Leo Neugebauer.)

Zuwachs: 1 Kipp'scher Gasentwicklungsapparat.

Abfall: Keiner.

Stand der Sammlung am 1. Juli 1916: 1299 Nummern mit 2910 Stücken im Werte von 6613 K 54 h.

## H. Freihandzeichnen.

(Verwalter: Supplent Alois Gillich.)

Zuwachs: a) Geschenke: 1 Schildkröte, 1 Koralle (Hr. Supplent Fabian).

b) Ankauf: 78 Lichtbilder nach Gemälden des 19. Jahrhunderts; 120 Kunstblätter der „Jugend“; 35 Kunstblätter der „Kunst für alle“.

Abfall: Keiner.

Stand der Sammlung am 1. Juli 1916: 587 Nummern mit 3353 Stücken im Werte von 5306 K 12 h.

## I. Gesang.

(Verwalter: Gesangslehrer Roman Köle.)

Zuwachs: Keiner.

Stand der Sammlung am 1. Juli 1916: 89 Nummern, 1 Harmonium samt Kasten, 44 Tafeln, 205 Hefte und 2728 Blätter im Werte von 763 K 56 h.

## K. Jugendspielgeräte.

(Verwalter: Prof. Dr. J. Jörg.)

Ankauf: Keiner.

Abfall: Keiner.

Stand der Sammlung am 1. Juli 1916: 136 Stücke im Werte von 565 K 30 h.

## L. Moderne Sprachen.

(Verwalter: Prof. Dr. Walter Egg.)

Ankauf: 8 Wandtafeln der Hof- und Staatsdruckerei: Engelhardt, Wanderer im Winter; André, Pflügender Bauer; Wilt, Semmering; Barth, Im Torfstich; Sterrer, Anno Domini 1915; Pippich, Eagerszene; Roth, Auszug ins Feld, Im Roten-Kreuz-Spital; 8 Künstlersteinzeichnungen aus dem Verlag Teubner in Leipzig: Wieland, Lehtes Leuchten; Biese, Scheidender Tag; Oswald, Auf der Heide; Beckert, Dresden; Prenzel, Rothenburg; Pexel, Am Stadttor; Bendrat, Frauengasse in Danzig; Kessler, Kitzbühel.

Stand der Sammlung am 1. Juli 1916: 80 Nummern mit 122 Stücken im Werte von 537 K 59 h.

## M. Katholische Religion.

(Verwalter: Prof. Johann Marfošek.)

Zuwachs: Keiner.

Stand der Sammlung am 1. Juli 1916: 7 Nummern mit 11 Stücken im Werte von 99 K 80 h.

## VII. Einnahmen und Ausgaben für die Lehrerbücherei, die Lehrmittelsammlungen und die Schülerbücherei.

### A. Lehrerbücherei und Lehrmittelsammlungen.

#### a) Einnahmen.

Aufnahmegebühren im Schuljahre 1915/16 . . . . .	281 K 40 h
Lehrmittelbeiträge " " " . . . . .	349 " — "
2 Zeugnisduplikate zu 4 K . . . . .	8 " — "
Kassarest vom Jahre 1914/15 (Erlaß des k. k. steierm. L. S. R. vom 15. September 1915, Z. 3 <sup>5406</sup> <sub>1</sub> ) . . . . .	1142 " 17 "
Beitrag der Stadt Marburg für 1916 (Erlaß des k. k. steierm. L. S. R. vom 1. Mai 1916, Z. 3 <sup>2846</sup> <sub>2</sub> , Zuschrift des Stadtrates Marburg vom 15. Mai 1916, Z. 13.537 . . . . .	1466 " 20 "
Summe	3246 K 77 h

#### b) Ausgaben.

Bewilligt wurden mit den zuletzt angeführten Erlässen für das Jahr 1916

1. für die Lehrerbücherei . . . . .	1033 K 20 h
2. für die Lehrmittelsammlungen . . . . .	1071 " 40 "
Summe	2104 K 60 h

Die erfolgten Ausgaben erscheinen unter den einzelnen Abteilungen des Kapitels VI ausgewiesen.

### B. Schülerbücherei.

#### a) Einnahmen.

Kassarest von 1914/15 mit Erlaß des k. k. steiermärkischen L. S. R. vom 13. August 1915, Z. 3 <sup>5254</sup> <sub>1</sub> . . . . .	185 K 45 h
Beiträge der Schüler im Schuljahre 1914/15 . . . . .	350 " — "
Summe	535 K 45 h

#### b) Ausgaben.

Über die bisher erfolgten Ausgaben für die Schülerbücherei vergleiche Kapitel VI, B.

■ ■ ■

## VIII. Unterstützungswesen.

### A. Stipendien.

Drei Schüler der Anstalt bezogen Stipendien im Gesamtbetrage von 560 K, und zwar Eillegg Karl, Schüler der 7. Klasse, das VII. und Hlawacek Raimund, Schüler der 6. Klasse, das VIII. Kaiser Franz Josef-Stipendium je jährlicher 200 K, Zeichen Rudolf, Schüler der 4. Klasse, das Jubiläums-Stiftungsstipendium des Franz Josef-Vereines jährlicher 160 K.

\*) Verschiedene bewilligte Anschaffungen waren vorläufig zurückgestellt worden.

## B. Franz Josef-Verein.

zur Unterstützung bedürftiger Schüler der Anstalt.

### a) Einnahmen.

1. Vermögensstand am 30. Juli 1915 . . . . .	4900 K 39 h
2. Freiwillige Beiträge der Schüler im Schuljahre 1915/16 (vgl. das Schülerverzeichnis) . . . . .	404 " 30 "
3. Beiträge der 56 Mitglieder und 33 Wohltäter . . . . .	343 " 50 "
4. Subvention der Generaldirektion der k. k. priv. Südbahn- gesellschaft für 1916 . . . . .	120 " — "
5. Spende Sr. Exzellenz des Herrn Fürstbischofs Dr. Michael A p o t n i k . . . . .	40 " — "
6. " des Herrn Franz Schwaiger, Klagenfurt . . . . .	3 " — "
7. " " Johann Venko, Pola . . . . .	20 " — "
8. Zinsen der 1898 gegründeten Jubiläums-Stipendien-Stiftung des Franz Josef-Vereines im Betrage von 2000 fl. ö. W. vom 1. November 1914 und 1. Mai 1915 . . . . .	160 " — "
9. Sparkassezinsen vom 1. Juli 1915 (Sparkassebuch Nr. 131.925) . . . . .	11 " 16 "
10. " " " 1. Jänner 1916 " " " " . . . . .	12 " 92 "
11. Sparkassezinsen für 1915 (Sparkassebuch Nr. 127.080) . . . . .	13 " 63 "
12. Von den Zinsen der Franz Kočevár-Stiftung behoben . . . . .	100 " — "
13. Zinsen der Krieganleihe (2 St. zu 2000 K, Serie D, Nr. 17.854 und 17.855) bis 1. November 1915 . . . . .	110 " — "
14. do. " 1. April 1916 . . . . .	110 " — "
15. Zinsen der II. Krieganleihe (Jub.-Stift.-Stip.) Serie H, Nr. 3511 1600 K, am 1. Mai 1916 . . . . .	44 " — "
16. Kursgewinn und Zinsen derselben bis 1. November 1915 . . . . .	53 " 62 "
17. Überschuß der Schülersammlung für einen Kranz für den verstor- benen hochw. Herrn Prof. Johann Markošek . . . . .	54 " 06 "
Summe	6500 K 58 h

### b) Ausgaben.

1. Je einem Schüler der IV. und der VII. Klasse die ganzjährigen Zinsen der Franz Kočevár-Stiftung . . . . .	100 K — h
2. Einem Schüler der IV. Klasse die Zinsen der Jubiläumsstiftung für das Schuljahr 1915/16 . . . . .	160 " — "
3. Botenlohn, vom Hr. Schuldiener Fuchsbichler einem Schüler der IV. Klasse gespendet . . . . .	10 " — "
4. 6 Unterstützungen im Betrage von je 20 K . . . . .	120 " — "
5. 16 " " " " " 30 " . . . . .	480 " — "
6. 11 " " " " " 40 " . . . . .	440 " — "
7. 1 monatliche Unterstützung von je 10 K durch 8 Monate . . . . .	80 " — "
8. für Schulbücher . . . . .	257 " 28 "
9. für Einbände . . . . .	73 " 70 "
10. Zinsen für das Darlehen von 1560 K (Jub.-Stiftung) an die Kriegsdarlehenskasse Wien . . . . .	44 " 64 "
Summe	1765 K 62 h
dazu der Vermögensstand vom 30. Juni 1916 . . . . .	4734 " 96 "
gibt obige Summe der Einnahmen . . . . .	6500 K 58 h

Verzeichniss der Mitglieder und Wohltäter:

	K		K
Herr Abt Wilhelm . . . . .	2	Herr Kontrollor Korber Walter . . . . .	2
" Armann Gustav . . . . .	2	" Luczansky Karl . . . . .	2
" Badl Anton . . . . .	5	" Löwinger Moritz . . . . .	2
" Baurat Bäumel . . . . .	2	" Prof. Mahainz Julius, Wien . . . . .	7
" Billerbeck jun. . . . .	2	" Kais. Rat Dr. Mally Artur . . . . .	2
" Direktor Bittner Robert . . . . .	4	" Martinz Josef . . . . .	4
" Ing. Brabeneč Viktor . . . . .	10	" Prof. Markošek Johann . . . . .	4
" Schulrat Dr. G. v. Britto . . . . .	4	" Prof. Dr. Müller Gustav . . . . .	4
" Büdefeldt Karl . . . . .	2	" Kais. Rat Neugebauer Leo . . . . .	4
" Baumeister Derwuschek J. . . . .	6	" Nowak Felix . . . . .	3
" Ing. Dolkowski . . . . .	2	" Opelka Josef . . . . .	4
" Dornheim Karl . . . . .	2	" Prof. Pacher Franz . . . . .	5:50
" Prof. Dr. Egg Walter . . . . .	4	" Pachner Roman . . . . .	3
" Prof. Fabian Konrad . . . . .	2	" Kais. Rat Pfrimer Karl . . . . .	2
" Felber Josef . . . . .	4	" Dir. Philippel Viktor . . . . .	4
" Felber Hans . . . . .	2	" Prof. Pirč Matthias . . . . .	2
" Ing. Formacher . . . . .	2	" Preschern Johann . . . . .	2
" Ludwig Franz und Söhne . . . . .	10	" Pügel Josef . . . . .	4
" Fuchsbičler Simon . . . . .	4	" Prof. Reichert Johann . . . . .	4
" Gaißer Rudolf . . . . .	4	" Prof. Dr. Röd Josef . . . . .	4
" Prof. Gillich Alois . . . . .	2	" Prof. Dr. Sabu Emil . . . . .	3
" Girtmayr Johann, Graz . . . . .	4	" Scheidbach Karl . . . . .	6
Frau Götz Emilie . . . . .	10	" Karl Scherbaum und Söhne . . . . .	10
Herr Gruber Johann . . . . .	4	" Schetina Viktor . . . . .	2
" Dir. Gruber Stefan . . . . .	6	" Schench Eduard . . . . .	2
" Grubitzsch Johann . . . . .	2	" Schigart Josef . . . . .	4
Frau Günther Theresie . . . . .	4	" Bürgermeister Dr. Schmiderer Johann . . . . .	6
Herr Hartinger Ferdinand . . . . .	4	" Schmidl Karl . . . . .	2
" Hausmaninger Kaspar . . . . .	6	" Prof. Dr. Somrek Josef . . . . .	10
" Heinz Wilhelm . . . . .	6	" Stark Josef . . . . .	2
" Prof. Hesse Artur . . . . .	4	" Tsched Ferd., F. F. Oberpostverm. . . . .	4
" Himmel Adolf . . . . .	2	" Tscheligi Josef . . . . .	5
" Himmel Leo . . . . .	2	" Prof. Tschohl Michael . . . . .	4
" Prof. Dr. Jerovšek Anton . . . . .	4	" Ob.-Insp. Walenta Kamillo . . . . .	4
" Prof. Dr. Jörg Josef . . . . .	4	" Prof. Dr. Walter Leo . . . . .	4
" Kauhhammer Johann, Friedau . . . . .	5	" Weingerl Johann . . . . .	2
" Reg.-R. Knobloch Gustav . . . . .	4	" Prof. Wehinger Franz . . . . .	4
" Kiffmann Rudolf . . . . .	4	" Weinhauser Franz . . . . .	2
" v. Kramer Heinrich . . . . .	2	" Dr. Wiesinger Edmund . . . . .	4
" Kralik Leopold . . . . .	4	" Dr. Wiesthaler Hermann . . . . .	5
" Kreinz Josef . . . . .	2	" Dir. Wirth Heinrich . . . . .	4
" Prof. Kropatschek Wilhelm . . . . .	4	" Mag. Pharm. Wolf Karl . . . . .	4
" Krzizek Karl . . . . .	2	" Zinthauer Ludwig . . . . .	4
" Prof. Lang Ferdinand . . . . .	4	" Prof. Zöhner Franz . . . . .	4
Frau Lininger Marie . . . . .	4		

Summe . . . . . 343 K. 50 H.

In der am 15. Dezember 1915 abgehaltenen ordentlichen Hauptversammlung wurden in den Ausschuss wiedergewählt die Herren Bürgermeister Dr. Johann Schmiderer (Obmannstellvertreter), Buchdruckereibesitzer Leopold Kralik, Prof. i. R. Anton Jerovšek, die Professoren Johann Markošek (Bücherwart), Ferdinand Lang (Schriftführer), und Michael Tschohl; für den in Folge seiner Beurlaubung aus dem Ausschusse scheidenden Herrn Professor Artur Hesse, dem für seine langjährige Tätigkeit als Mitglied des Ausschusses und Zahlmeister der Dank der Versammlung ausgesprochen wird, wurden Herr Professor Dr. Gustav Müller als Zahlmeister, für die eingerückten Ausschussmitglieder Herrn Prof. Dr. Jörg und Prof. Kropatschek die Herren Professoren Dr. Walter Egg und Franz Wehinger neu gewählt. Der Direktor ist satzungsgemäß Vorstand des Vereines. Zu Rechnungsprüfern wurden wiedergewählt die Herren Lederfabrikant Johann Gruber und Bankdirektor Stephan Gruber. Der Verein zählte 55 ordentliche und 35 unter-

stützende Mitglieder, von denen Beiträge im Gesamtbetrage von 336 K geleistet wurden. Die Schülerspenden bei den Einschreibungen für das Schuljahr 1914—15 ergaben den Betrag von 533.30 K, hiezu kamen der Jahresbeitrag der Generaldirektion der Südbahn (120 K), die Zinsen der Sparkasseneinlagen, der Kriegsanleihe und zweier Stiftungen mit 160 K und 50 K Zinsengenuß. Der besondere Dank der Versammlung wird ausgesprochen Sr. Erzellenz dem Herrn Fürstbischof Dr. Michael Napotnik für die namhafte Spende von 40 K, der löblichen Generaldirektion der k. k. priv. Südbahn, dem Herrn Buchdruckereibesitzer Leopold Kralik für die kostenlose Beistellung der Druckschriften und den Verlagsbuchhändlern Denticke, Hölder, Tempisky, Kleinmayer und dem k. k. Schulbuchverlage für dem Verein gespendete Freistücke von Lehrbüchern. Von den Einnahmen wurden 624 K 85 h für den Ankauf von Lehrbüchern und 870 K für Geldunterstützungen an 25 dürftige Schüler verausgabt. Die von den Rechnungsprüfern richtig befundene Kassagebarung ergab am 30. Juni 1915 einen Geldstand von 4900 K 39 h. Zu Beginn des laufenden Schuljahres wurden für die Anschaffung von 90 Lehrbüchern 257 K 28 h ausgegeben, so daß die Bücherei nach Ausscheidung der unbrauchbar gewordenen Stücke 1471 Bücher im Werte von 4168 K 87 h zählt; davon wurden 1255 an 155 dürftige Schüler abgegeben. Auch wurden 28 Schülern Geldunterstützungen im Gesamtbetrage von 1020 K, und einem Schüler eine monatliche Unterstützung von je 10 K verliehen. 4000 K des Vereinsvermögens und das Stammkapital der Franz Kočevár-Stiftung im Betrage von 1000 K sind in Schatzscheinen der österreichischen Kriegsanleihe angelegt; die Notenrente von 2000 fl. (4000 K) der Jubiläumsstipendiums-Stiftung ist mit 1600 K belehnt und für diese ebenfalls österreichische Kriegsanleihe bezogen.

Über die Unterstützungstätigkeit des Vereines gibt der obenstehende Nachweis der Ausgaben genauere Auskunft.

Allen edlen Wohltätern sagt die Direktion im Namen der unterstützten Studierenden den wärmsten Dank und bittet um ihr ferneres Wohlwollen.

### C. Sonstige Unterstützungen.

Mit Beschluß des Stadtschulrates Marburg vom 9. Dezember 1915, Z. 2478 wurde 10 dürftigen deutschen Schülern der IV. bis VI. Klasse eine Unterstützung von je 10 K aus den Zinsen der Jubiläumsstiftung der Marburger Sparkasse zuerkannt.

Im Namen der unterstützten Schüler sagt die Direktion hiefür den besten Dank.

---

## IX. Zur Jahresgeschichte der Anstalt.

Am 20. September 1915 machte der Tod einem voll ausgefüllten, vorbildlichen Dasein ein Ende; der allverehrte Referent für das Mittelschulwesen im k. k. Ministerium für Kultus und Unterricht Herr Hofrat Dr. Johann Huemer verschied in seinem 67. Lebensjahre zu Reichenau am Semmering. Ein Mann von tiefster Geistes- und Herzensbildung, von vornehmerm Charakter und freimütiger Liebenswürdigkeit, von schaffensfroher, unermüdlicher Arbeitskraft, hat er sich unvergängliche Verdienste um die österreichische Mittelschule im allgemeinen, die Realschule im besonderen erworben und Tausende von Mittelschullehrern zu tiefem, aufrichtigem Dank verpflichtet. Sein Andenken wird in der Geschichte der österreichischen Mittelschule und in den Herzen aller, die ihm irgendwie nahegetreten sind, warm fortleben.

Das seit 26. Mai 1915 für militärische Zwecke in Anspruch genommene Anstaltsgebäude war zu Beginn des Schuljahres nicht frei; deshalb wurde der Realschule und dem Gymnasium von der Gemeinde Marburg das Gebäude der hiesigen Mädchenvolkschule III b) in der Elisabethstraße zur Verfügung gestellt. Da dieses aber erst Mitte September vom Militär geräumt wurde, konnte es nach den rasch durchgeführten Wiederherstellungsarbeiten erst am 4. Oktober bezogen werden. Die Unterrichtsräume waren ganz entsprechend, aber für die aus der Anstalt jeweilig zu beschaffenden Lehrmittel der in Betracht kommenden Lehrgegenstände standen nur das Konferenzzimmer und ein Kabinett zur Verfügung. Der Unterricht in der Naturgeschichte, Naturlehre, Chemie und im Freihandzeichnen litt begreiflicherweise sehr unter dem Mangel an entsprechenden Räumen und Lehrmitteln. Unterrichtet wurde am Montag, Dienstag und Mittwoch von 8—11 Uhr, Donnerstag, Freitag und Samstag von 2—7 Uhr.

Die Einschreibungen wurden am 16. September, die Aufnahmeprüfungen für die 1. Klasse an demselben Tage, diejenigen für die höheren Klassen am 16. und 17. September im Deutschen Töchterheim vorgenommen.

Das Schuljahr wurde am 4. Oktober, dem Namensfeste Sr. Majestät des Kaisers, mit einem Festgottesdienste eröffnet; am 5. Oktober erhielten die Schüler durch die Klassenvorstände die nötigen Weisungen, am 6. Oktober wurde mit dem regelmäßigen Unterrichte begonnen.

Am 19. November, dem Namensfeste Weiland Ihrer Majestät der Kaiserin Elisabeth, wurde ein feierliches Traueramt abgehalten.

Am 2. Dezember versammelten sich anlässlich des 67. Gedenktages der Thronbesteigung Sr. Majestät des Kaisers der Lehrkörper und die Schüler zu einem Festgottesdienste; von einer allgemeinen Schulfeyer mußte wegen der Raumverhältnisse abgesehen werden. Dagegen wurde zur Feier dieses in dieser

schießsichweren Zeit doppelt bedeutungsvollen Gedenktages im Laufe des Monats Dezember in jeder Klasse eine bescheidene, aber würdige und eindrucksvolle Schulfeier veranstaltet, für welche die Schüler selbst das Klassenzimmer ausschmückten und der einige in der Klasse beschäftigte Professoren, nach Möglichkeit auch der Direktor beiwohnten. In allen Klassen wurden patriotische und auf den Weltkrieg Bezug habende Gedichte, ferner Berichte über Heldentaten unserer Offiziere und Soldaten (nach Woinowich-Dehse: „Unsere Offiziere“ und „Unsere Soldaten“) vorgetragen; eine Festrede hielten: in der III. Klasse Walter Schrei, in der V. Wilhelm Lokay, in der VI. Bruno Voit, in der VII. Klasse Gustav Tauscher. Den Beschluß der Feier bildeten eine Ansprache eines Professors, bezw. des Direktors und die Absingung der Kaiserhymne.

Am 20. Dezember besuchten die Schüler der IV.—VII. Klasse unter Führung des Professors Ferdinand Lang, ferner einige Mitglieder des Lehrkörpers und der Direktor die sehenswerte und äußerst verdienstvolle Röntgenanstalt der Firma Götz, wo Herr Direktor Wagner in klarer, fesselnder Weise die verschiedenen Apparate und die reiche Sammlung von Röntgenaufnahmen erklärte. Ihm und dem Vertreter der löblichen Firma Götz, Herrn Dr. Possek, sei auch hier für das große Entgegenkommen der wärmste Dank ausgesprochen.

Das 1. Halbjahr schloß am 12., das 2. begann am 16. Februar.

Obzwar das Anstaltsgebäude Ende März frei wurde, mußte von einer Rückübersiedlung abgesehen werden, weil eine plötzliche neuerliche Heranziehung desselben für militärische Zwecke nicht ausgeschlossen war. Doch wurde von Mai ab der Unterricht in der Chemie vollständig, der im Freihandzeichnen und in der Naturlehre gelegentlich dort abgehalten.

Am 6. April überreichte der Direktor in Gegenwart des gesamten Lehrkörpers, des Herrn Bürgermeisters Dr. Johann Schmiderer, der Herren Stadträte kaiserl. Rat Dr. Artur Mally und Oberdirektor Pichler und des Herrn Gymnasialdirektors Dr. Josef Tominssek dem Schuldiener der Anstalt Simon Fuchsbieler die ihm mit Erlaß der k. k. steiermärkischen Statthalterei vom 20. März 1916, Z. 1/20 verliehene Ehrenmedaille für vierzigjährige treue Dienste und hob in einer längeren Ansprache das vieljährige, pfllichteifrige Wirken und die allgemeine Beliebtheit des Ausgezeichneten hervor, worauf der Herr Bürgermeister diesen im Namen der Gemeinde Marburg zu der Auszeichnung beglückwünschte.

Am 11. April wurde Prof. Joh. Markosek plötzlich der Anstalt durch den Tod entrißen; am 15. April wohnten der Lehrkörper und die katholischen Schüler der für ihn abgehaltenen Seelenmesse bei.

Am 6. Mai beteiligten sich der Lehrkörper und die Schüler der Anstalt an dem Huldigungsfestzuge der Marburger Schuljugend zu dem Standbilde Sr. Majestät des Kaisers in der hiesigen k. k. Militär-Oberrealschule.

Mit Zuschrift des Herrn Bürgermeisters vom 8. Mai wurde der Direktion bekannt gegeben, daß „Seine k. u. k. apostolische Majestät die Meldung über die begeisterte Huldigung der Marburger Schuljugend mit lebhafter Befriedigung zur Kenntnis genommen habe und ihr herzlichst für diesen Beweis patriotischer Liebe danke.“

Am 24. Mai, der von der Direktion freigegeben wurde, unternahmen alle Klassen unter Führung ihrer Vorstände größere Tagesausflüge.

Die von dem Zweig Marburg des Allgemeinen deutschen Sprachvereines alljährlich gewidmete Ehrengabe für besonders tüchtige Leistungen in der deutschen Sprache wurde diesmal dem Schüler der 7. Klasse Hermann Mayer zuerkannt.

Gelegentlich der am 25. Juni abgehaltenen mündlichen Reifeprüfung wohnte der Herr k. k. Landes Schulinspektor Dr. Karl Rosenberg dem Unterrichte in zwei Klassen bei.

Am 28. Juni wurde das Schuljahr mit einem feierlichen Gottesdienste geschlossen.

## Betätigung der Anstalt im Kriege.

### 1. Militärische Dienstleistung des Lehrkörpers und der Schüler.

Zur militärischen Dienstleistung waren schon zu Beginn des Schuljahres eingerückt oder rückten während desselben ein:

- a) 9 Mitglieder des Lehrkörpers (vgl. I A, d), davon sind 2 verwundet, 2 ausgezeichnet worden;
- b) 29 Schüler und zwar 6 der V., 13 der VI. und 20 der VII. Klasse.

2. **Feld- und Gartenarbeiten.** Über Ersuchen des k. u. k. Oberkommandos und des Stadtrates Marburg trat die Direktion im März an die Schüler mit der Aufforderung heran, sich an gemeinnützigen Feld- und Gartenarbeiten zu beteiligen. Es meldeten sich hiezu 37 Schüler und zwar 9 der II., 22 der III. und je 2 der IV. bis VI. Klasse, die das Umhacken eines großen Kartoffelfeldes in der Mellinger-Vorstadt, später die Herrichtung und Bestellung eines Gemüsegeldes im Volksgarten übernahmen. Unter der Leitung der Oberrealschüler Johann Venko (V.), Method Gabrsček und Anton Lorenzon (VI.) und der Oberleitung des Obergärtners des Stadtverschönerungsvereines widmeten sie sich — wobei allerdings die Zahl der zuverlässig Erscheinenden gegen Ende des Schuljahres stark herabsank — an schulfreien Vor- und Nachmittagen ungefähr je 2 Stunden mit Eifer diesen Arbeiten.

Während der Ferien des Jahres 1915 beteiligten sich 8 Wandervögel mit 22½ Arbeitstagen auswärts an Erntearbeiten; das wird auch in diesen Ferien geschehen.

3. **Goldsammlung, Altmetallsammlung, Altpapierammlung.** Die von der Leitung der Kriegshilfsaktion „Gold gab ich für Eisen“ angeregte Sammlung hatte, obwohl schon 1914 anlässlich einer ähnlichen hier veranstalteten Sammlung viel Goldschmuck abgeliefert worden war, das erfreuliche Ergebnis, daß 37 Schüler 33 Goldringe, 10 Paar goldene Ohrgehänge und 19 andere Goldgegenstände nebst einigen Silberketten, Dosen u. a. spendeten.

In Nickel- und Bleiabfällen liefen über 10 kg ein.

Die Altpapiersammlung ist im Zuge und es haben sich auch für die Ferien mehrere Schüler hiefür zur Verfügung gestellt.

#### 4. Geldspenden für Kriegsfürsorgezwecke.

##### a) Spenden der Schüler.

Wie im Vorjahre bewiesen bei den verschiedenen Sammlungen für Kriegsfürsorgezwecke die Studierenden und ihre Angehörigen eine höchst aner kennenswerte, trotz der schwierigen Verhältnisse wenig erlahmende Opferwilligkeit.

Die monatlichen Schüler Spenden ergaben im abgelaufenen Schuljahre:

im September	273 K	50 h	für das Rote Kreuz,
„ Oktober	185 „	24 „	„ den Witwen- und Waisenhilfsfond,
„ November	150 „	63 „	„ „ Marburger Soldatentag,
„ Dezember	203 „	65 „	„ „ Steirischen „
„ Jänner	137 „	55 „	„ „ Witwen- und Waisenhilfsfond
„ Feber	125 „	70 „	„ „ steierm. Witwen-, Waisen- u. Invalidenhilfschaft,
„ März	121 „	23 „	„ „ „ „ „
„ April	108 „	90 „	„ die steiermärkischen Suppenanstalten,
„ Mai	92 „	26 „	„ das Rote Kreuz,
„ Juni	121 „	68 „	„ die Unterseeboot-Sammlung,
„ Juli (II a IV.)	18 „	80 „	„ das Rote Kreuz

Zusammen 1539 K 14 h, davon 384 K 56 h für das Rote Kreuz, 322 K 79 h für den Witwen- und Waisenhilfsfond und 246 K 93 h für den steiermärkischen Witwen-, Waisen- und Invalidenhilfschaft.

Mit dem im Schuljahre 1914/15 ausgewiesenen Betrage von 899 K 50 h ergaben also die Schüler Spenden für Kriegsfürsorgezwecke bisher den Gesamtbetrag von **2438 K 66 h.**

##### b) Spenden des Lehrkörpers.

Wie im Vorjahre widmete der Lehrkörper monatlich rund 1 v. H. von seinen Bezügen für Kriegsfürsorgezwecke, zumeist für das Rote Kreuz und zwar im ganzen 570 K, was mit den im Vorjahre ausgewiesenen 649 K bis jetzt einen Gesamtbetrag von **1219 K** ergibt.

Über Ermächtigung Seiner k. u. k. apostolischen Majestät vom 25. Juni 1915 hat der k. k. steiermärkische Landeschulrat mit dem Erlasse vom 18. November 1915, Z. 3<sup>5524</sup>/<sub>112</sub> mit Zustimmung des k. k. Ministeriums für Kultus und Unterricht vom 14. Oktober 1915, Z. 28.138 dem Lehrkörper und den Schülern der Anstalt für die besonders ersprießliche Tätigkeit auf dem Gebiete der Kriegsfürsorge den Dank und die Anerkennung ausgesprochen.

Bei der öffentlichen Sammlung für das Rote Kreuz am 1. und 6. Mai wirkten Schüler der IV. bis VII. Klasse mit großem Eifer und Erfolg mit.

### 5. Kriegsanleihe.

a) Schüler. Von den Schülern wurden gezeichnet:

auf die I. und II. Kriegsanleihe	19.620 K
" " III.	22.280 "
" " IV.	"

durch die Anstalt als Sammelstelle der österreichischen

Anglobank:	13.700 K	} 31.300 "
privat:	17.600 "	

im ganzen also 72.200 K.

b) Lehrkörper. Mitglieder desselben zeichneten:

bei der I. und II. Kriegsanleihe	1600.— K
" " III.	5300.— "
" " IV.	11.200.— "
im ganzen	18.100.— K.

.....

## X. Verordnungen der Schulbehörden.

1. Erlaß des k. k. Ministeriums für Kultus und Unterricht vom 31. Juli 1915, Z. 2084: Behufs Eindämmung des Zudränges zu den Mittelschulen ist bei den Aufnahmsprüfungen mit der nötigen Strenge vorzugehen.
2. K. U. Ministerialerlaß vom 17. September 1915, Z. 26.857, 10. November 1915, Z. 30.571, 4. Dezember 1915, Z. 39.222, und vom 15. März 1916, Z. 1091: Ausnahmsbestimmungen für die zur militärischen Dienstleistung eingerückten Mittelschüler für das Schuljahr 1915/16 und die Ausdehnung dieser Bestimmungen auf den Geburtsjahrgang 1898.
3. K. U. Ministerialerlaß vom 8. Oktober 1915, Z. 39.765: Weiterbefassung und Flüssigmachung der Stipendien an zum aktiven Waffendienst einberufene Stifftlinge.
4. Erlaß des k. k. steierm. Landeschulrates vom 12. November 1915, Z. 3-19/47-1915: Auf Hospitierungsgesuche eingeschriebener Privatistinnen ist in Zukunft die ministerielle Entscheidung abzuwarten.
5. K. U. Ministerialerlaß vom 5. Februar 1916, Z. 2136: Öffentliche, von der Schulgeldzahlung befreite Schüler an staatlichen Mittelschulen, welche in das Privatstudium bertreten, behalten nicht ohne weiteres die Schulgeldbefreiung.
6. K. U. Ministerialerlaß vom 5. April 1916, Z. 7641: Zur Vermeidung einer sanitären Gefährdung sind ungeimpfte, bezw. nicht rechtzeitig wiedergeimpfte (letzte Impfung vor mehr als sechs Jahren) Schüler vom Unterricht fernzuhalten.
7. Verordnung des k. k. Statthalters von Steiermark vom 28. April 1916, Z. 4-511/3: betrifft Maßnahmen zum Schutze der heranwachsenden Jugend vor Verwahrlosung, verbietet besonders den Jugendlichen (vor vollendetem 16. Lebensjahre) das Tabakrauchen auf öffentlichen Straßen und Plätzen und den Besuch der Gast- und Kaffeehäuser ohne Begleitung erwachsener Angehöriger.

8. K. U. Ministerialerlaß vom 22. Mai 1916, Z. 15.171: Zu der Ergänzungsprüfung behufs Erlangung des Einjährig-Freiwilligenrechtes werden Privatisten nicht zugelassen.
9. K. U. Ministerialerlaß vom 25. Mai 1916, Z. 14.939: Mittelschüler, die aus dem aktiven Militärdienst zurückkehren, können nachträglich in die ihrem Studiengang entsprechende Klasse im Schuljahre 1915/16 aufgenommen werden.

\*\*\*\*\*

## XI. Förderung der körperlichen Ausbildung der Schüler. Gesundheitspflege.

Die für diesen Zweck vorgeschriebene Beratung des Lehrkörpers wurde am 6. April 1916 abgehalten; die bezügliche Verhandlungsschrift wurde mit dem Erlasse des k. k. steierm. Landes Schulrates vom 20. April 1916, Z. 2857/1 zur Kenntnis genommen.

Da die beiden Jugendspielfläche für militärische Zwecke weiterhin in Beschlag genommen waren und ein anderer passender Platz nicht zur Verfügung steht, konnten auch im abgelaufenen Schuljahre leider keine Jugendspiele abgehalten werden.

Radfahrerausflüge wurden nicht unternommen.

Infolge der milden Witterung im Winter entfiel das Eislaufen wiederum vollständig. Professor Dr. Müller unternahm mit Schülern der 5. Klasse einen Skiausflug ins Bachergebiet und einen über die Hochalm nach Frohnleiten.

Im städtischen Draubade genießen die Schüler der Anstalt wie immer besondere Ermäßigungen.

**Ausflüge.** Am 4. Mai wurden folgende Ausflüge unternommen:

1. I. a Klasse unter Führung des Prof. Dr. Röd: Hl. Kreuz—Tresternitz.
2. I. b Klasse unter Führung des Prof. Tschohl: St. Egydi, Platsch, Gamlitz, Leibnitz.
3. II. a Klasse unter Führung des Prof. Wehinger: Maria-Rast-Wasserfälle, St. Heinrich, Deutsch-Feistritz.
4. II. b Klasse unter Führung des Prof. Dr. Somref: Bacherntwarte, St. Heinrich, Maria-Rast.
5. III. Klasse unter Führung des Prof. Zöhner: Wuchern, Velfa-Kappa, Fresen.
6. IV. Klasse unter Führung des Prof. Dr. Egg: Fresen, Kappl, Arnfels, Fresing im Sulmtal.
7. V. Klasse unter Führung des Prof. Dr. Müller: Cilli (Museum, Burg).
8. VI. Klasse unter Führung des Prof. Dr. Sadu: St. Lorenzen, Kappl, St. Pantkratius, Fresen.

Dazu kommen die bereits erwähnten Skifahrten.

Ferner unternahm Prof. Dr. Gustav Müller folgende Ausflüge:

9. mit der V. Klasse: Poßtela, Bacherntwarte, Marburgerhütte,
10. Prähistorischer Ringwall bei Lembach,
11. Poßtela, Bacherntwarte, St. Heinrich;
12. mit der VII. Klasse: Täublinger Höhlen,
13. Poßtela.

für die Ferien wurden den Schülern der oberen Klassen Ausweis-karten des „Vereines für deutsche Studenten- und Schülerherbergen“ besorgt.

Die Wandervögel und Pfadfinder unternahmen bei halbwegs günstigem Wetter an Sonn- und Feiertagen halb- bis ganztägige Wanderungen.

**Militärische Übungen.** Erst im März gelang es der Direktion durch das Entgegenkommen des zuständigen Kommandos einen Leiter für die militärischen Übungen zu erhalten, indem dieses den Herrn k. k. Leutnant i. d. R. Roland Ußler, der im Schuljahre 1913/14 als Probekandidat und Volontär der Anstalt angehört hatte, zu diesem Zwecke für zwei Nachmittage in der Woche beurlaubte. Zu den militärischen Übungen meldeten sich 23 Schüler der IV., 28 der V., 28 der VI. und 8 der VII. Klasse; die lebhafteste Teilnahme ließ erst in den allerletzten Wochen nach. Über den Verlauf dieser Übungen erstattete der Leiter derselben folgenden Bericht:

„Das militärische Turnen begann am 20. März d. J. und wurde von da an zweimal wöchentlich (Montag und Mittwoch nachmittags) abgehalten. Montag übten von 4—5 Uhr die Schüler der IV., von 5—6 Uhr die der V. und Mittwoch von 4—6 die Schüler der VI. und einige der VII. Klasse; letztere mußten aber bald darauf zum Militär einrücken. Die 80 Teilnehmer egerzierten (anfangs im Hofe der k. k. Staatsrealschule) genau nach dem Egerzierreglement für die k. u. k. Fußtruppen und machten in dieser Hinsicht eine regelrechte Rekrutenausbildung mit. Freilich mußte manches wegen Zeit- und Ausrüstungsmangels noch wegbleiben. Den militärischen Leiter unterstützten dabei mehrere Schüler jeder der drei Abteilungen, welche bereits als Jungschützen militärische Erziehung genossen hatten und gewissermaßen als Chargen gelten konnten. Nach einigen Wochen schon war die Ausbildung soweit gediehen, daß Übungen im Gelände vorgenommen werden konnten, wie: Übungs-, dann Reise- und Gefechtsmärsche, Aufstellen von Feldwachen, Patrouillengänge mit Benützung der Spezialkarte (Zeichnen von Skizzen), Signalpatrouillen und (skelettartige) Darstellung von Gefechtsübungen mit Markieren (wegen der geringen Zahl der Übenden). Dabei wurde das Singen passender Lieder und das Meldewesen gepflegt. Appellübungen wurden eingeschoben. An Regentagen gab es theoretischen Unterricht über militärische Wissenszweige. Infolge der kurzen Unterrichtsdauer mußte die Ausbildung im Gebrauche der Waffen auf das kommende Schuljahr verschoben werden, freilich sehr zum Bedauern unseres begeisterten kriegerischen Nachwuchses.“

**Gesundheitspflege.** Im Laufe des Schuljahres unterzogen sich die wenigen noch nicht geimpften Schüler der Impfung, viele ließen sich wieder impfen, so daß nun alle der behördlichen Verordnung entsprochen haben.

Der Gesundheitszustand der Schüler war ein sehr günstiger; nur 1 erkrankte an Scharlach, 1 an Schafblattern; doch wurden viele durch die wiederholte Scharlach- und Blatternfontumaz in Mitleidenschaft gezogen.

	I. a	I. b	II. a	II. b	III.	IV.	V.	VI.	VII.	Summe
Don den am Schlusse verbliebenen öffentl. Schülern	30	35	31	25	56	53	32	24	2	288
waren Schwimmer	11	15	11	12	20	24	25	18	1	137
„ Eisläufer	15	19	18	19	32	28	19	12	2	164
„ Schneeschuhläufer	1	5	—	—	5	9	8	5	—	33
„ Rodler	27	32	23	21	40	37	22	20	1	223
„ Radfahrer	10	9	13	14	32	33	25	20	2	158
„ „Wandervogel“	2	1	1	3	10	13	2	2	—	24
„ „Pfadfinder“	2	—	2	5	2	3	—	—	—	12
beteiligten sich an den militärischen Übungen	—	—	—	—	—	23	28	28	2	81
an Feld- und Gartenarbeiten	—	—	1	8	22	2	2	2	—	37
wohnen in den Ferien auf dem Lande	15	18	13	11	27	29	11	6	—	132



## XII. Schülernachweis.

I. Zahl.	K l a s s e									Summe
	I. a	I. b	II. a	II. b	III	IV.	V.	VI.	VII.	
Zu Ende 1914/15 . . . . .	35 <sup>1</sup>	29	28 <sup>1</sup>	25	55 <sup>1</sup>	49 <sup>2</sup>	39 <sup>1</sup>	24	17	301 <sup>5</sup>
Zu Anfang 1915/16 . . . . .	33 <sup>1</sup>	34	30 <sup>2</sup>	28	57 <sup>1</sup>	56 <sup>1</sup>	39 <sup>2</sup>	37 <sup>1</sup>	17	331 <sup>8</sup>
Während des Schuljahres eingetreten . . . . .	2	2	1	—	1 <sup>2</sup>	0 <sup>(1)</sup>	1	—	3	10 <sup>2(1)</sup>
Im ganzen also aufgenommen . . . . .	35 <sup>1</sup>	36	31 <sup>2</sup>	28	58 <sup>2</sup>	56 <sup>1(1)</sup>	40 <sup>2</sup>	37 <sup>1</sup>	20	341 <sup>10(1)</sup>
Darunter:										
Neu aufgenommen und zwar:										
auf Grund einer Aufnahmsprüfung . . . . .	28 <sup>1</sup>	33	1	1	1 <sup>1</sup>	1	—	—	—	65 <sup>2</sup>
aufgestiegen . . . . .	—	—	2 <sup>1</sup>	2	8 <sup>2</sup>	4 <sup>(1)</sup>	6	5	—	27 <sup>2(1)</sup>
Repetenten . . . . .	1	1	—	1	2	2	1	—	—	8
Wieder aufgenommen und zwar:										
aufgestiegen . . . . .	—	—	27 <sup>1</sup>	22	46	49 <sup>1</sup>	32 <sup>2</sup>	32 <sup>1</sup>	20	228 <sup>5</sup>
Repetenten . . . . .	6	2	1	2	1	—	1	—	—	13
Während des Schuljahres ausgetreten . . . . .	5	1	—	3	2 <sup>1</sup>	3	2	6*	8*	30 <sup>1</sup>
Schülerzahl zu Ende 1915/16 . . . . .	30 <sup>1</sup>	35	31 <sup>2</sup>	25	56 <sup>2</sup>	53 <sup>1(1)</sup>	38 <sup>2</sup>	31 <sup>1</sup>	12	311 <sup>9(1)</sup>
Darunter:										
öffentliche Schüler . . . . .	30	35	31	25	56	53	38	31	12	311
Privatisten . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Privatistinnen (hospitierende) . . . . .	1 <sup>(1)</sup>	—	2 <sup>(2)</sup>	—	2 <sup>(1)</sup>	1 <sup>(1)</sup>	2 <sup>(2)</sup>	1 <sup>(1)</sup>	—	9 <sup>(8)</sup>
Außerordentliche Schüler . . . . .	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1
<b>2. Geburtsort (Waterland).</b>										
Marburg . . . . .	15	11	15	14	17	26	14 <sup>1</sup>	12	3	127 <sup>1</sup>
Steiermark überhaupt . . . . .	11	14	8	6	18	11 <sup>1</sup>	14 <sup>1</sup>	9 <sup>1</sup>	5	96 <sup>2</sup>
Kärnten . . . . .	—	1	2 <sup>1</sup>	1	1	1	—	1	1	8 <sup>1</sup>
Krain . . . . .	—	—	—	—	1	1	2	2	—	6
Küstenland . . . . .	4 <sup>1</sup>	1	2 <sup>1</sup>	2	4 <sup>1</sup>	4	3	2	—	22 <sup>2</sup>
Tirol . . . . .	—	—	1	1	—	2 <sup>(1)</sup>	1	2	1	8 <sup>(1)</sup>
Niederösterreich . . . . .	—	1	—	—	7	4	2	—	1	15
Oberösterreich . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
Böhmen . . . . .	—	3	—	—	1	1	—	1	—	6
Mähren . . . . .	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1
Schlesien . . . . .	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1
Galizien . . . . .	—	—	1	—	1	—	—	—	—	1 <sup>1</sup>
Ungarn . . . . .	—	1	1	—	1	—	2	2	—	7
Kroatien und Slavonien . . . . .	—	—	1	1	2	—	—	—	—	4
Dalmatien . . . . .	—	1	—	—	2	1	—	—	—	4
Bosnien . . . . .	—	1	—	—	1	—	—	—	—	2
Deutschland . . . . .	—	1	—	—	1	—	—	—	—	2
Summe . . . . .	30 <sup>1</sup>	35	31 <sup>2</sup>	25	56 <sup>2</sup>	53 <sup>1(1)</sup>	38 <sup>2</sup>	31 <sup>1</sup>	12	311 <sup>9(1)</sup>
<b>3. Muttersprache.</b>										
Deutsch . . . . .	26 <sup>1</sup>	32	30	20	51 <sup>1</sup>	52 <sup>1</sup>	36 <sup>2</sup>	25 <sup>1</sup>	11	283 <sup>7</sup>
Slowenisch . . . . .	4	2	1 <sup>1</sup>	4	4 <sup>1</sup>	—	1	3	1	20 <sup>1</sup>
Kroatisch . . . . .	—	1	— <sup>1</sup>	—	—	—	—	—	—	1 <sup>1</sup>
Ungarisch . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
Italienisch . . . . .	—	—	—	1	1	1 <sup>(1)</sup>	1	2	—	6 <sup>(1)</sup>
Summe . . . . .	30 <sup>1</sup>	35	31 <sup>2</sup>	25	56 <sup>2</sup>	53 <sup>1(1)</sup>	38 <sup>2</sup>	31 <sup>1</sup>	12	311 <sup>9(1)</sup>
<b>4. Religionsbekenntnis.</b>										
Römisch-katholisch . . . . .	30 <sup>1</sup>	30	27 <sup>2</sup>	22	52 <sup>1</sup>	46 <sup>1(1)</sup>	32 <sup>2</sup>	28 <sup>1</sup>	11	278 <sup>8(1)</sup>
Griechisch-orthodox . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Evangelisch Augsburg. Konfession . . . . .	—	5	4	3	3 <sup>1</sup>	7	6	3	1	32 <sup>1</sup>
Evangelisch Helvetischer Konfession . . . . .	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1
Summe . . . . .	30 <sup>1</sup>	35	31 <sup>2</sup>	25	56 <sup>2</sup>	53 <sup>1(1)</sup>	38 <sup>2</sup>	31 <sup>1</sup>	12	311 <sup>9(1)</sup>

\* Im ersten Halbjahre eingerückt.

5. Lebensalter.	K l a s s e								Summe	
	I. a	I. b	II. a	II. b	III.	IV.	V.	VI.		VII.
11 Jahre	4	4	—	—	—	—	—	—	—	8
12 "	19 <sup>1</sup>	16	7 <sup>1</sup>	1	—	—	—	—	—	43 <sup>2</sup>
13 "	4	10	18 <sup>1</sup>	11	7	—	—	—	—	50 <sup>1</sup>
14 "	3	5	4	9	26	6 <sup>(1)</sup>	—	—	—	53 <sup>1</sup>
15 "	—	—	2	2	15 <sup>1</sup>	30	6	—	—	55 <sup>1</sup>
16 "	—	—	—	2	5	13 <sup>1</sup>	14 <sup>1</sup>	3	—	37 <sup>2</sup>
17 "	—	—	—	—	3 <sup>1</sup>	4	12 <sup>1</sup>	14	1	34 <sup>2</sup>
18 "	—	—	—	—	—	—	6	9	7	22
19 "	—	—	—	—	—	—	—	4 <sup>1</sup>	4	8 <sup>1</sup>
20 "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
21 "	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
Summe	30 <sup>1</sup>	35	31 <sup>2</sup>	25	56 <sup>2</sup>	53 <sup>1(1)</sup>	38 <sup>2</sup>	31 <sup>1</sup>	12	311 <sup>0(1)</sup>
<b>6. Nach dem Wohnorte der Eltern.</b>										
Ortsangehörige	26 <sup>1</sup>	25	25 <sup>1</sup>	17	37	43 <sup>1</sup>	32 <sup>2</sup>	25 <sup>1</sup>	6	236 <sup>0</sup>
Answärtige	4	10	6 <sup>1</sup>	8	19 <sup>2</sup>	10 <sup>(1)</sup>	16	6	6	75 <sup>2(1)</sup>
Summe	30 <sup>1</sup>	35	31 <sup>2</sup>	25	56 <sup>2</sup>	53 <sup>1(1)</sup>	38 <sup>2</sup>	31 <sup>1</sup>	12	311 <sup>0(1)</sup>
<b>7. Klassifikation.</b>										
<b>a) Zu Ende des Schuljahres 1915/16.</b>										
Zum Aufsteigen in die nächste Klasse waren (bzw. haben die oberste Klasse beendet):										
Vorzüglich geeignet (mit vorzüglichem Erfolge)	2	3	3	1	2	5	2	6 <sup>1</sup>	5	29 <sup>1</sup>
Geeignet (mit gutem Erfolge)	18 <sup>1</sup>	25	19 <sup>2</sup>	9	37 <sup>1</sup>	27 <sup>1</sup>	32 <sup>2</sup>	22	7	187 <sup>7</sup>
Im allgemeinen geeignet	7	4	5	9	6	10	—	—	—	41
Nicht geeignet (mit nicht genügendem Erfolge)	3	2	4	6	9	11	7	—	—	42
Die Bewilligung zu einer Wiederholungsprüfung erhielten	—	—	—	—	—	—	5	2	—	7
Nicht klassifiziert wurden	—	1	—	—	2 <sup>1</sup>	( <sup>1</sup> )	1	1	—	5 <sup>1(1)</sup>
Summe	30 <sup>1</sup>	35	31 <sup>2</sup>	25	56 <sup>2</sup>	53 <sup>1(1)</sup>	38 <sup>2</sup>	31 <sup>1</sup>	12	311 <sup>0(1)</sup>
<b>b) Nachtrag vom Schuljahre 1914/15</b>										
Wiederholungsprüfungen waren bewilligt	—	—	—	1*	6*	—	—	1	—	8
Entsprochen haben	—	—	—	1	6**	—	—	1	—	8
Nicht entsprochen haben (oder nicht erschienen sind)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nachtragsprüfungen waren bewilligt	—	—	—	—	1	1	—	1	—	3
Entsprochen haben	—	—	—	—	1	—	—	1	—	2
Nicht entsprochen haben	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nicht erschienen sind	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1
Darnach ist das Endergebnis für 1914/15										
Zum Aufsteigen in die höhere Klasse waren (bzw. haben die oberste Klasse beendet):										
Vorzüglich geeignet	2	—	3	3	4	5 <sup>2</sup>	3 <sup>1</sup>	3	3	26 <sup>2</sup>
Geeignet	23 <sup>1</sup>	18	21	17	37 <sup>1</sup>	39	32	21	14	222 <sup>2</sup>
Im allgemeinen geeignet	4	7	3	3	13	3	—	—	—	33
Nicht geeignet	6	4	1	2	1	1	4	—	—	19
Ungeprüft blieben	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1
Summe	35 <sup>1</sup>	29	28	25	55 <sup>1</sup>	49 <sup>2</sup>	39 <sup>1</sup>	24	17	301 <sup>0</sup>

\*) Außerordentliche. \*\*) 4 davon teilweise (im allgemeinen geeignet).



# XIII. Namensverzeichnis aller im Schuljahre 1915/16 aufgenommenen Schüler.\*)

## I. a Klasse.

Augustin Karl	—20 (1·70)
Berdnik Lorenz	1. — (3·10)
Berg Hermann (ausgetreten)	1.— (21 —)
Bregar Johann	1.— (6·40)
Cernigoj Jaroslav	1·80 (2·90)
Dernatsch May (ausgetreten)	1·80 (—)
Dobraiz Walter	— (0·60)
Dovnik Friedrich	1.— (2·80)
Drexel Lajos	—80 (2·20)
Ernst Josef	3·80 (3·50)
Fast Edmund	—20 (1·80)
Ficke Alois	1·80 (1·70)
Fink Richard	1.— (1·50)
Foramiti August	—80 (1·80)
Fratschko Hermann	—80 (2·70)
Fritz Othmar	1.— (1·80)
Gierer Anton	— (—)
Glafer Helmut	— (—80)
Greiner Erich	1·80 (22·70)
Hauswirth Gottfr.	1.— (4·)
Henzel Siegfried	1.— (0·90)
Hezl Anton	0·80 (0·45)
Hickl Edgar	1·80 (1·80)
Höhl Alfred	— (1·30)
Janko Adolf	0·20 (0·60)
Klafitsch Kamillo	2.— (0·30)
Kosak Jeno	1·80 (1·60)
Kostal Hugo (ausgetreten)	0·80 (1·20)
Krainz Alois	2.— (6·—)
Krajnc Josef	2.— (7·10)
Kürbisch Franz (ausgetreten)	1.— (—)
Kattinger Alfred	1·20 (1·10)
Lipautz Heinrich	1.— (—)
Miglitsch Herbert (ausgetreten)	6.— (1·40)
Müller Anton	1.— (7·30)
Drexel Lydia (hosp. Privatistin)	1.— (2·16)
35 <sup>1</sup> Schüler - K 44·40 (116·15)	

## I. b Klasse.

Nawratil Richard	2·20 (3·70)
Nonner Martin	5·80 (6·80)

Perak Josef	— (2·25)
Perko Friedrich	2.— (8·—)
Pinteritsch Wilhelm	— (1·—)
Planfl Franz	— (—60)
Podlaha Leopold	— (1·—)
<b>Podlešniigg Alois</b>	0·50 3·10
Pungratschitsch Walt.	0·80 (2·48)
Puntigam Josef	— (0·70)
Resner Herbert	0·80 (12·90)
Resnik Rudolf	— (0·50)
Robathin Heinz	1·80 (4·50)
Rudl Franz	0·40 (0·50)
Ruf Harald (ausg.)	1·20 (0·20)
Scholly Edgar	1·80 (2·70)
Schneider Ernst	1·80 (0·90)
Schneideritsch Alois	— (7·20)
<b>Schnut Johann</b>	— (3·60)
Scholler Oskar	5.— (4·24)
Seetaler Matthias	0·80 (1·10)
Sieberer Hans	— (2·60)
Slogar Willibald	1.— (1·70)
Stancer Anton	0·30 (0·90)
<b>Stancer Karl</b>	0·30 (1·—)
Stark Wilhelm	0·50 (1·15)
Sudi Josef	0·40 (0·40)
Tscherwek Walter	0·80 (1·30)
Urek Josef	0·80 (0·80)
Vatovec Deodatus	— (0·20)
Denko Wilhelm	5·80 (2·10)
Winhofer Michael	0·80 (2·41)
Wolf Heinrich	0·80 (0·86)
Zenzinger Roman	— (1·40)
Zünger Oskar	1.— (1·50)
Zwickler Valentin	1·80 (0·50)
36 Schüler. — K 39·20 (87·09)	

## II. a Klasse.

<b>Bergmann Max</b>	1.— (3·70)
Böhm Richard	1.— (2·40)
Brattusiewicz Leop.	1.— (3·70)
Ernst Franz	1.— (4·90)
fehlfleiss Wilhelm	1.— (6·60)
Fischer Otto	1.— (5·40)
Fochler Josef	1.— (4·44)
<b>Gaberscik Rudolf</b>	0·60 (1·50)
Glafer Julius	1.— (6·10)
Glafer Siegfried	— (2·—)
<b>Gogler Eduard</b>	3.— (11·10)
Gosch Johann	— (3·30)
Grünbaum Josef	— (6·—)

Hauer Erich	1.— (10·—)
Heinrich Josef	0·60 (2·80)
Hittl, Ritter v. Herb.	0·40 (8·70)
Horvat Rudolf	1.— (1·—)
Ipavic Heinrich	2.— (23·—)
Ivanuscha Bruno	1.— (6·90)
Ivanuscha Edwin	—20 (1·70)
Jazbec Karl	— (—)
Jefowec Wilhelm	0·20 (0·80)
Käfer Hans	1.— (5·30)
Koffler Albert	1.— (8·50)
Kollaritsch Walter	1.— (4·30)
Koffi Franz	1.— (2·70)
Kralik Hans	1.— (9·30)
Kralj Fritz	1.— (4·70)
Kradstätter Wilhelm	1.— (2·30)
Luga Karl	1.— (3·40)
Mannes Johann	— (1·50)
Erhart Gertrude (hosp. Privatist.)	2.— (21·—)
Hägl Emma (hosp. Privatistin)	— (2·70)
31 <sup>2</sup> Schüler — K 28·— (181·74)	

## II. b Klasse.

Kiffmann W. (ausg.)	10.— (7·—)
Mefe Johann	1.— (4·20)
Mocenik May	1.— (1·40)
Monetti Rudolf	1.— (1·60)
Nassimbeni Ubaldo	5.— (28·70)
Nerath Jeno	1.— (2·90)
Oborny Hermann	—40 (—80)
Pečnik Karl	1.— (—60)
Perko Siegfried	1.— (1·40)
Peteln Erich	1.— (3·30)
Pirkmaier Gottfried	1.— (1·50)
Potutschnig Karl	3.— (9·80)
Roiko Anton (ausg.)	— (—30)
Roskar Alois	1.— (—)
Schober Franz	1.— (4·10)
Schönherr Max	1.— (3·60)
<b>Schuntner Erwin</b>	— (2·—)
Sziligoj Roman	1·80 (1·40)
Sori Rudolf	1.— (3·40)
Sonns Raimund	1.— (4·40)
Stadlbauer Franz	— (3·—)
Tschech Albin	2.— (1·40)
Uchann Reinhold	— (2·70)
Ullaga Johann	— (3·70)

\*) Die Namen derjenigen Schüler, die zum Aufsteigen in die nächste Klasse vorzüglich geeignet sind, sind fett gedruckt; die Ziffern rechts bedeuten die freiwilligen Beiträge für den Franz-Josef-Verein, diejenigen in der Klammer den Gesamtbetrag der monatlichen Spenden für Kriegsfürsorgezwecke.

Verdier Joh. (ausg.) -80 (0.60)  
 Wolf Anton -60 (2.-)  
 Wolf Herbert - (11.-)  
 Zelezny Karl 1.- (2.40)  
 28 Schüler — K 37.60 (109.20)

### III. Klasse.

André Friedrich -40 (2.10)  
 Bienenstein Herbert 1.- (4.20)  
 Brüders Mar 1.- (-90)  
 Clodi Kamillo 1.- (8.-)  
 Ebenhöf Adolf 4.- (3.70)  
 Fischer Walter - (1.40)  
 Gaberscik Johann - (1.-)  
 Golger Ernst 1.- (5.30)  
 Gottlich Viktor 1.- (3.90)  
 Götz Paul 1.- (12.-)  
 Gropajz Heinrich -80 (-20)  
 Hahne Karl 1.- (3.12)  
**Herzog Ludwig** 1.- (29.-)  
 Hetschek Josef (ausgetreten) 2.- (2.30)  
 Höltschl Viktor 1.- (4.70)  
 Huber Josef -40 (1.-)  
 Jhl Hugo 1.- (11.-)  
 Jrran Friedrich -40 (8.10)  
 Jager Rudolf -60 (1.77)  
 Jagritsch Viktor 1.- (2.62)  
 Janezic Franz -80 (1.30)  
 Janitsch Ernst 1.80 (1.80)  
 Kaiser Franz -40 (3.60)  
 Kaunzhammer Udo 1.- (5.70)  
 Koller Wilhelm - (1.90)  
 Koralek Friedrich - (6.10)  
 Korber Josef 1.- (7.30)  
 Krebs Josef 1.- (2.50)  
 Kristoffe Pilade 1.80 (3.80)  
 Lesiak Hans 1.- (8.60)  
 Lorber Norbert 1.- (21.-)  
 Lorber Otto 1.- (1.26)  
 Lorenzon Artur -80 (0.80)  
 Lozzi Julius 1.- (1.20)  
 Nonnenmacher Karl 1.- (7.10)  
 Ortner Alois 1.- (2.60)  
 Pessl Hubert 10.- (10.20)  
 Pöck Werner 1.- (4.60)  
 Poll Walter -80 (1.80)  
**Reiser Hans** 2.- (14.-)  
 Rogatsch Ferdinand 2.- (11.-)  
 Rudl Augustin -80 (2.30)  
 Schnepf Werner 1.- (2.50)  
 Scholler Michael 5.- (3.60)  
 Schönherr Wilhelm (ausgetret.) 1.- (2.30)  
 Schrei Walter -40 (1.10)  
 Selenko Eduard 1.- (3.06)  
 Stalzer Adolf 1.- (-30)  
 Stanzler Leo 1.- (1.78)  
 Standinger Heinrich - (3.60)  
 Terbuz Johann 1.- (1.50)  
 de Toma Rudolf 1.- (1.30)  
 Urf Viktor 1.- (5.-)

Vertovec Zoran -80 (0.60)  
 Wenko Richard 1.- (0.80)  
 Winter Ferdinand 1.- (4.50)  
 Zadnik Eduard 1.- (-84)  
 Hulka Alfred - (-)  
 Kajetan Edda (Priv.) -80 (4.-)  
 Soldat Margarethe (Privatistin  
 ausgetreten) - (-)  
 Bregant Alfred (Priv.) - (-)  
 58<sup>3</sup> Schüler — K 68.80 (264.55)

### IV. Klasse.

Andrée Harald 1.- (1.10)  
 Böcher Hermann 1.- (3.60)  
 Breznik Franz 1.- (2.70)  
 Brinar Josef 1.- (2.20)  
**Brunner Hellmut** 0.30 (2.48)  
 Crepinko Friedrich 1.- (1.60)  
 Dadien Armin 1.- (5.12)  
 Dolin Heinrich 1.- (3.40)  
 Dorfmeister Rudolf 2.- (5.-)  
 Ebner Johann -50 (1.50)  
 Glaaser Karl 2.- (4.70)  
 Gödl Siegfried 1.- (3.40)  
**Hahne Franz** 1.- (4.83)  
**Hauke Alois** 1.- (9.-)  
 Hauke Josef 1.- (2.30)  
 Hausenbichl Franz 1.- (1.40)  
 Höffer Oskar 2.- (8.20)  
 Horak Walter 0.80 (2.60)  
 Hrasnik Johann 1.- (6.30)  
 Jäptner Rudolf 1.- (1.86)  
 Kisvarday Hans 1.- (7.28)  
 Klima Alois 1.- (3.10)  
 Kokot Franz 1.- (3.38)  
 Kopp Wilhelm -40 (-20)  
 Kofj Alfred 1.- (-50)  
 Künzel Hermann 1.- (3.10)  
 Lemut Wilhelm (ausgetreten) - (0.30)  
 Lorber Hans 1.- (10.06)  
 Lorber Hermann -60 (1.-)  
 Maier Antonie (Privatistin) 1.- (5.40)  
 Moënik Franz 1.- (1.40)  
 Musel Leopold 1.- (2.30)  
 Oborny Adolf 1.- (10.-)  
 Permoser Wilhelm 1.- (-)  
 Povse Heinrich 1.- (2.46)  
 Pregelj Friedrich -50 (2.80)  
 Ramsfogler Hans -40 (1.10)  
 Reja Gebhard (ausgetreten) -80 (-40)  
 Roschker Wolfried 1.- (-80)  
**Runggaldier Erw.** 1.- (3.26)  
 Sawerschnik Mag - (1.72)  
 Schantl Otto 1.- (2.42)  
 Schweder Fritz 1.- (2.80)  
 Segalla Arduino 1.- (4.64)  
 Siolka Karl - (1.10)  
**Stangl Franz** 1.- (2.40)  
 Steimbrenner Herm. 1.- (2.90)  
 Stepijchnegg Otto 2.- (6.60)

Travan Rudolf 1.- (4.40)  
 Uref Johann 1.- (-95)  
 Viertaler August (a. .o. Schüler) - (0.35)  
 Wiesinger Walter 6 - (14.-)  
 Wokau Franz - (1.40)  
 Zabnfosek Josef 1.- (2.-)  
 Zahlbrunner Joh. 2.- (4.50)  
 Zeichen Rudolf 1.- (2.40)  
 Zelezny Franz 1.- (4.-)  
 Zweifler Julius (ausgetreten) 1.- (-60)

531(+1) Schüler K 59.30 (191.31)

### V. Klasse.

Abt Walter 1.- (5.20)  
 Bauer Richard 1.- (7.90)  
 Baumgartner Josef 1.- (3.-)  
 Deutschmann Hans 1.- (3.10)  
**Chrlisch Franz** 1.- (9.40)  
 Eilez Othmar 1.- (7.-)  
 Ermenc Josef 1.- (3.80)  
 Gruber Herbert 6.- (9.40)  
 \*Günther Reinhold 1.- (3.80)  
 Horvat Friedrich 1.- (2.30)  
 Hulka Rudolf (ausg.) - (0.60)  
 Kislich Friedrich 1.- (1.60)  
 König Rudolf - (3.20)  
 Kos Eduard -60 (1.90)  
 Kondelka Rudolf 1.- (3.60)  
 Lamm Franz 2.- (10.80)  
 \*Leis Emil 1.- (5.50)  
 \*Linsinger Johann 2.- (10.-)  
**Lofay Wilhelm** 6.- (11.-)  
 Michieli Ludwig (ausgetreten) 1.- (2.70)  
 Mitteregger Theod. 1.- (11.-)  
 Mosettig Rainer 1.80 (2.50)  
 \*Ortner Karl 1.- (2.80)  
 \*Partbauer Karl 1.- (5.50)  
 Pfrimer Werner 3.- (17.-)  
 Ramitsch Oskar - (2.70)  
 Schetina Otto 1.- (10.70)  
 Schneider Herbert 2.- (2.40)  
 \*Schwarzer Johann 1.- (1.40)  
 Seidler Erhard 1.- (3.60)  
 Sevenik Erwin -60 (2.-)  
 Siolka Rudolf - (1.40)  
 Skof Franz 1.- (2.40)  
 Stahl Egon 1.- (2.30)  
 Suppantjitsch Joh. 2.- (7.80)  
 Tröfner Franz 2.- (6.-)  
 Tsched Josef 1.- (3.70)  
 Venko Johann 6.- (2.34)  
 Volk Anton 1.- (2.-)  
 Wicher Franz 1.- (2.80)  
 Götz Gertrude (hof. Privatistin) 1.- (14.-)  
 Zechner Thusnelde (hof. Priv.) 1.- (6.10)

40<sup>3</sup> Schüler — K 60.- (218.24)

\*) Am 11. Mai eingerückt.

VI. Klasse.

Baumgartner Josef	1.— (4·90)
Böhm Johann	1.— (5·80)
<sup>2)</sup> Copetti Josef	1.— (5.—)
Dermontz Robert	1.— (6·70)
<b>Diermahr Walt.</b>	1.— (9.—)
<sup>1)</sup> Frisch Stephan	1.— (2.—)
Fuchs Robert	1.— (5·60)
Gabršček Metod	1.— (3·74)
<sup>2)</sup> Grögl Adolf	1.— (6·60)
<b>Hauswirth Josef</b>	1.— (7·80)
Hetschek Julius	3.— (10·80)
<b>Slawaček Raim.</b>	1.— (10·70)
Höfer Karl	1.— (6·40)
<sup>1)</sup> Komauer Rudolf	1.— (2.—)
Koňbeek Gottfried	1.— (5·80)
Ladstätter Josef	1.— (8·70)
Lorenzon Anton	1.— (7·96)
Lubej Josef	— (2·40)
Marik Josef	1.— (7·80)
<sup>3)</sup> <b>Meischer Karl</b>	1.— (1.—)

<b>Mitrović Erich</b>	1.— (19·50)
<sup>2)</sup> Mlinarič Franz	1.— (5·60)
<sup>2)</sup> Murschek Josef	1.— (4·92)
Neber Andreas	1.— (5·70)
Pachole Adolf	1.— (5·70)
Pflanzl Josef	1.— (8·20)
<sup>2)</sup> Schönberger Ernst Freih. v.	5.— (25.—)
<sup>2)</sup> Segalla Viktor	1.— (6·80)
<sup>1)</sup> Thalmann Kurt	1.— (2.—)
Travan Josef	1.— (4·60)
Voit Bruno	1.— (10·90)
Vollmaier Alexander	1.— (6.—)
Wagner Richard	1.— (10·46)
<sup>1)</sup> Washuber Siegfried	1.— (1.—)
<sup>1)</sup> Welkebach Josef	— (0·40)
<sup>1)</sup> Wrentschur Helmut	2.— (21.—)
<b>Wiesler Mathilde</b> (hosp. Privatistin)	1.— (11·40)
Žabavnik Ferd.	1.— (12·50)
37 <sup>1)</sup> Schüler — K 43.—	(282·38)

VII. Klasse.

Dolgan Leo	1.— (3·20)
<sup>5)</sup> <b>Frank Hartwig</b>	1.— (9.—)
<sup>4)</sup> Hoffstätter Karl	— (1.—)
<sup>4)</sup> Horvat Franz	— (—)
<sup>4)</sup> Klinger Heinrich	— (—)
<sup>4)</sup> <b>Kratochvil K.</b>	— (1.—)
<sup>5)</sup> Krantsdorfer Ant.	4.— (7·50)
<sup>5)</sup> Leyrer Wilhelm	2.— (7.—)
<sup>4)</sup> <b>Pillegg Karl</b>	— (—)
<sup>5)</sup> <b>Mayer Herm.</b>	1.— (4·50)
<sup>5)</sup> Oschlag Anton	2.— (6·50)
<sup>4)</sup> Pfeifer Max	2.— (1.—)
<sup>4)</sup> Rudolf Georg	2.— (—·50)
<sup>5)</sup> <b>Saharek Adalb.</b>	3.— (8.—)
Schneps Karl	1.— (4.—)
<sup>4)</sup> Stark Josef	— (1.—)
<sup>5)</sup> Stoffier Primus	2.— (8.—)
<b>Tauzher Gustav</b>	2.— (9.—)
<sup>5)</sup> Ulrich Friedrich	1.— (9·10)
<sup>4)</sup> Url Anton	— (—)
20 Schüler — K 24.—	(82·30)

- 1) Eingerückt im Oktober 1915.
- 2) Eingerückt im Mai 1916 mit vorzeitigem Jahreszeugnis.
- 3) Wieder eingerückt im Juni 1916 mit vorzeitigem Jahreszeugnis.
- 4) Im ersten Halbjahr eingerückt.
- 5) Im zweiten Halbjahr eingerückt.

## XIV. Verzeichnis der Lehrbücher für das Schuljahr 1916/17.

### Religionslehre.

- I. Klasse Großer Katechismus der katholischen Religionslehre. Wien 1898. Schulbucherverlag. — 80 h.
- II. " Derselbe; ferner:  
Kühnl, Lehrbuch der katholischen Liturgik für Gymnasien, Realschulen usw. **Nur 4. Aufl.** Wien 1914. Pichler — 1 K 60 h.
- III. " Dasselbe; ferner:  
Pauker, Lehrbuch der Offenbarungsgeschichte des alten Bundes für österr. Mittelschulen. Wien 1905. — 1 K 70 h.
- IV. " Pauker, Lehrbuch der Offenbarungsgeschichte des neuen Bundes. 1. u. 2. Aufl. Wien 1913. — 2 K.
- V. " Kühnl, Lehrbuch der katholischen Religion für die oberen Klassen der Realschulen. I. Teil: Glaubenslehre. 1.—5. Aufl. Wien 1914, Pichler. — 2 K 50 h.
- VI. " Kühnl, Lehrbuch usw. II. Teil: Sittenlehre. 1.—3. Aufl. Wien 1914. — 2 K 50 h.
- VII. " Fischer, Lehrbuch der Kirchengeschichte für Gymnasien usw. Wien 1904. Mayer. 6. bis 8. Aufl. — 1 K 56 h.
- I.—VII. König, Gesang- u. Gebetbuch f. Mittelschulen. Wien 1915, Kirsch — 1K 20h.

### Evangelische Religionslehre.

- I. Abt. Ebenberger, Biblische Geschichte für evangelische Volksschulen mit Katechismus und Kirchenliedern. 6.—8. Auflage. Wien 1914, Gerold. — 1 K 50 h.
- II. " Hagenbach, Leitfaden zum christlichen Religionsunterrichte für die oberen Klassen höherer Lehranstalten. 8. Auflage. Leipzig 1899, Hirzel. — 2 K 88 h.

### Deutsche Sprache.

- I.—VII. Kl. Tumlirz, Deutsche Sprachlehre für Mittelschulen. **Nur 4. Aufl.** Wien 1910, Tempusky. — 2 K.
- I.—VII. Regeln für die deutsche Rechtschreibung nebst Wörterverzeichnis. Wien 1904, Schulbucherverlag. — 20 h. — Große Ausgabe 1 K.
- I. Klasse Jelinek-Pollak-Streinz, Deutsches Lesebuch für österr. Realschulen, 1. Band. 1. und 2. Aufl. Wien 1912, Schulbucherverlag. — 2 K 10 h.
- II. " Dasselbe, 2. Band, 1. und 2. Auflage. Wien 1913. — 2 K 50 h.
- III. " Dasselbe, 3. Bd., 1. u. 2. Auflage. Wien 1913. — 2 K 80 h.
- IV. " Lampel, Deutsches Lesebuch für die IV. Klasse, Ausgabe B. **Nur 11. Aufl.** Wien, 1912. — 2 K 80 h.
- V. Klasse Bauer-Jelinek-Pollak-Streinz, Deutsches Lesebuch für die österr. Realschulen. 5. Band. (Mit mittelhochdeutschen Texten.) **2. und 3. Aufl.** Wien 1910. Schulbucherverlag. — 2 K 80 h.  
Dieselben, Leitfaden der deutschen Literaturgeschichte für österreichische Mittelschulen. Ausgabe für Realschulen, 1. Teil. Wien 1909. — 1 K.

- VI. Kl. Dieselben, Deutsches Lesebuch für die österr. Realschulen. 6. Band. Wien 1912. — 3 K 50 h.  
Dieselben, Leitfaden u. s. w. für Realschulen, 2. Teil, Wien 1911. — 1 K 10 h.
- VII. „ Dieselben, Deutsches Lesebuch für österr. Realschulen. 7. Band 1812. — 3 K 50 h.  
Dieselben, Leitfaden usw. für Realschulen. 3. Teil, 1913. — 1 K 80 h.

### Slowenische Sprache.

- II.—IV. Kl. Lendovšek, Slowenisches Elementarbuch für Mittelschulen. Wien 1890. Schulbücherverlag. — 1 K 60 h.
- III. u. IV. Lendovšek-Štritof, Slowenisches Lesebuch für Deutsche. Wien 1897. — 1 K 60 h.  
Dieselben, Slowenisches Wörterbuch, ebend. — 2 K 50 h.

### Französische Sprache.

- I. u. II. Kl. Sokoll-Wypliel, Lehrbuch der französischen Sprache für Realschulen. 1. und 2. Schuljahr. **Nur 3. Aufl.** Wien 1912. Deuticke. — 3 K 20 h.
- III. Dasselbe, II. Teil (3. Schuljahr.) **Nur 2. Aufl.** Wien 1914. — 3 K 50 h.
- IV. „ Boerner-Stefan, Lehr- und Lesebuch der französischen Sprache. IV. Teil. **Nur 2. Aufl.** Wien 1913, Graeser — 3 K.
- V.—VII. Boerner-Stefan, Lehrbuch der französischen Sprache. V. Teil. **2. Aufl.** Ebendort, 1913. — 3 K.  
Dieselben, Kurzgefaßte franz. Grammatik für Mittelschulen. **1913.** — 3 K.  
Fetter-Allrich, Französisches Lesebuch für die oberen Klassen der Mittelschulen. **Nur 2. Aufl.** Wien 1912, Pichler. — 4 K.
- V.—VII. Stier, Petites causeries françaises. Cöthen 1910, Schulze. 1 K 50 h.
- IV.—VII. Empfehlenswerte Wörterbücher:  
Langenscheidts Taschenwörterbuch der französischen Sprache von Villatte Berlin. 1. und 2. Teil. à 2 K 40 h, oder in einem Band 4 K 20 h.  
**Pfohl, Neues Wörterbuch der französischen und deutschen Sprache. Leipzig 1911, Brockhaus.** — 8 K 40 h.  
Sachs-Villatte, französisch-deutsches und deutsch-französisches Wörterbuch. Berlin. In 1 Band 18 K, in 2 Bänden 19 K 20 h.

### Englische Sprache.

- V. Klasse Ellinger-Butler, Lehrbuch der englischen Sprache. Ausgabe A. I. Teil. Elementarbuch. **Nur 3. Auflage.** Wien, 1914. Tempsky. — 2 K 40 h.
- VI. u. VII. Dasselbe, II. Teil: An English Reader. 1. u. 2. Aufl. 1912. — 4 K 50 h.  
Dasselbe, III. Teil: A Short English Syntax and Exercises, 1. u. 2. Aufl. 1913. — 1 K 90 h.
- VI. u. VII. Ellinger-Butler, Stepping Stones to English Conversation. Wien 1912. — 2 K.
- VI. u. VII. Empfehlenswerte englische Wörterbücher:  
Cauchnitz' Pocket dictionaries, English und German. — 2 K 70 h.  
Langenscheidts Englisch-Taschenwörterbuch. In 1 Bande 4 K 20 h. oder 2 Bände à 2 K 40 h.

**James, Englischcs und Deutsches Wörterbuch.** — 6 K.  
Muret-Sanders, Wörterbuch der englischen und deutschen Sprache.  
Berlin, Langenscheidt. 2 Bände zu je 9 K 60 h oder 1 Band zu 18 K.

### Geographie.

- I.—VII. Kl. Kozenn-Heiderich-Schmidt, Geographischer Schulatlas für Mittelschulen  
**Nur** 40.—42. Auflage. Wien 1910. Hölzel. — 8 K.  
I. " Müllner, Erdkunde für Mittelschulen. I. Teil. Wien 1910. Tempsky.  
— 1 K 80 h.  
II. " Müllner, usw. II. Teil. 1910. — 2 K.  
III. " Müllner, usw. III. Teil. 1910. — 2 K 50 h.  
IV. " Mayer-Berger, Geographie der österr.-ung. Monarchie (Vaterlandskunde)  
für die IV. Klasse der Mittelschulen. 9. und 10. Aufl. Wien 1912.  
Tempsky. — 2 K 40 h.  
V. " Müllner, Erdkunde für Mittelschulen. IV. Teil. Ausgabe A. Wien  
1910. — 2 K 50 h.  
VI. " Müllner, dasselbe, V. Teil, Ausgabe A. 1910. — 2 K 50 h.  
IV. u. VII. Empfohlen: Rothaug, Geographischer Atlas zur Vaterlandskunde. Wien  
1912, Freytag. — 4 K.

### Geschichte.

- I.—VII. Kl. Putzger-Baldamus-Schwabe, Historischer Schulatlas, 11.—32. Auflage  
Wien 1909. Pichler. — 3 K 60 h.  
I. Kl. Czerwenka—Laudwehr—Pollak, Lehr- und Lesebuch der Geschichte  
für die Unterklassen der österr. Realschulen. Wien, Schulbücherverlag.  
I. Teil. Altertum. 1911. — 2 K 80 h.  
II. " Mayer, Geschichtsbilder Lehr- und Lesebuch für den Geschichtsunterricht  
an österr. Realschulen. II. Teil: Mittelalter. **Nur 6. Aufl.** 1910  
— 2 K 30 h.  
III. " Mayer, Lehrbuch usw. III. Teil: Neuzeit. **Nur 6. Aufl.** 1910. — 2 K.  
IV. " Woynar, Lehrbuch der Geschichte für die Oberstufe der Realschulen  
Geschichte des Altertums. 2. Aufl. Wien, Tempsky. 1914. — 3 K.  
V. " Rebhann, Lehrbuch der Geschichte für die oberen Klassen der Realschule.  
II. Teil: Mittelalter. 3. und 4. Aufl. 1911. Laibach, Kleinmayr. —  
2 K 60 h.  
VI. u. VII. Dasselbe, III. Teil: Neuzeit. **Nur 3. Aufl.** 1911. — 2 K 10 h.  
VII. Klasse Zeehe-Heiderich-Grunzel, Österr. Vaterlandskunde für die oberste Klasse  
der Mittelschulen. **3. u. 4. Aufl.** Laibach 1912. — 4 K.

### Mathematik.

- I. Klasse Schmidt, Arithmetik und Geometrie für die Unterstufe der Mittelschulen.  
I. Hest. Wien 1910. Hölder. — 1 K 80 h.  
II. " Schmidt, usw. II. Hest. 1910. — 2 K.  
III. " Schmidt, usw. III. Hest. 1910. — 2 K 20 h.  
IV. u. V. Schmidt, Lehrbuch der Elementarmathematik. Ausgabe für Realschulen.  
I. Band. 1910. — 3 K 80 h.  
VI. u. VII. Dasselbe, II. Band 1912. — 3 K 20 h.  
V.—VII. Greve, fünfstellige logarithmische und trigonometrische Tafeln. 15. und  
16. Aufl. Leipzig 1911. Velhagen und Klasing. — 2 K 40 h.

### Darstellende Geometrie.

- IV.—VII. Kl. Barchanek-Ludwig, Darstellende Geometrie und Raumlehre, Lehr- und  
Übungsbuch für die IV.—VII. Klasse der Realschulen. **Nur 3. Aufl.**  
Wien 1910. — 4 K.

## Naturgeschichte.

- I. u. II. Kl. Pokorny-Lafel, Tierkunde für die unteren Klassen der Mittelschulen. **Nur** 30. Auflage. Wien 1915. Tempsky. — 4 K. (II. Klasse **auch** 26.—29. Auflage).  
Pokorny-Fritsch, Naturgeschichte des Pflanzenreiches für die unteren Klassen. **Nur** 25. Auflage. Wien 1909. Tempsky. — 4 K.
- V. " Wretschko-Heimerl, Vorschule der Botanik. **Nur** 9. Aufl. Wien 1912. Gerold. — 3 K 70 h.
- VI. " Graber-Altschul-Werner, Leitfaden der Körperlehre und Tierkunde. **7. Aufl.** (auch 6. Aufl.) Wien 1916. Tempsky. — 4 K 80 h.
- VII. " Scharizer, Lehrbuch der Mineralogie und Geologie für Oberrealschulen. 3. und 4. Auflage. 1912. — 3 K 60 h.

## Physik.

- III. u. IV. Kl. Rosenberg, Lehrbuch der Physik für die unteren Klassen der Mittelschulen. Ausg. A. **Nur** 4. Aufl. Wien 1911, Hölder. — 3 K.
- VI. u. VII. " Rosenberg, Lehrbuch der Physik für die oberen Klassen der Mittelschulen. Ausg. B. 5. und 6. Aufl. Wien 1911, Hölder. — 5 K.

## Chemie.

- IV. Klasse. Rippel, Grundzüge der Chemie und Mineralogie für die IV. Klasse der Realschulen. **Nur** 3. Aufl. Wien 1910. Deuticke. — 2 K 50 h.
- V. " Rippel, Grundlinien der Chemie für Oberrealschulen. I. Teil: Anorganische Chemie. 2. und 3. Aufl. 1914. — 3 K 80 h.
- VI. " Rippel, Grundlinien usw. II. Teil: Organische Chemie. 1. u. 2. Aufl. 1911. — 3 K.

## Freigegegenstände.

### Gesang.

- I.—IV. Kl. Sivy, Chorliederbuch für die österreichischen Mittelschulen, I. Teil, 3. Aufl. Wien 1910, Hölder. — 1 K 72 h.

### Stenographie.

- I. u. II. Abt. Weizmann, Kurzgefaßter Lehrgang der Gabelsbergerschen Stenographie. 1.—4. Aufl. Wien 1913, Manz. — 1 K 80 h.
- " " " " Weizmann, Stenographisches Lesebuch. I: Verkehrsschrift. 2. Aufl., 1910. — 1 K 60 h.
- II. " Dasselbe, II. Satzführung. 2. Aufl., 1910. — 1 K 60 h.

### Chemische Übungen.

- V. u. VI. Haselbach, Leitfaden für die anal.-chem. Übungen an Realschulen. Klasse. Wien 1899, Deuticke. — 1 K.

### Lateinische Sprache.

- I. Abt. Strigl, Kleine lateinische Sprachlehre für österr. Realschulen. Wien 1907. Schulbücherverlag. — 1 K 60 h.
- Strigl, Aufgaben zum Übersetzen ins Lateinische für österr. Realschulen. 1909. — 1 K 40 h.

## XV. Kundmachung bezüglich des kommenden Schuljahres.

### 1. Einschreibungen.

a) Die **Einschreibungen** finden statt:

für die **1. Klasse** im Sommer für ortsangehörige Schüler am 27. Juni von 9—11, für auswärtige am 30. Juni von 8—9 Uhr; im Herbst am 16. September von 8—10 Uhr in der Direktionskanzlei;

für die **2. bis 7. Klasse** für die eigenen Schüler am 16. September von 11 bis 12 Uhr vormittags in den betreffenden Klassenzimmern;

für fremde Schüler am 15. und 16. September von 8 bis 10 Uhr vormittags in der Direktionskanzlei.

Neu eintretende Schüler haben mit dem Vater oder dessen Stellvertreter zu erscheinen und den Tauf- oder Geburtschein, den Impfschein und das letzte Zeugnis vorzulegen; solche, die bereits eine Mittelschule besuchten, müssen alle Zeugnisse beibringen. Die eigenen Schüler haben das letzte Jahreszeugnis und den Impfschein vorzuweisen.

b) **Gebühren:**

Alle Schüler haben am 19. September folgende Beiträge zu erlegen:

2 K für die Lehrmittelsammlungen und die Schülerbücherei,

1 K für Jugendspielzwecke,

1 K für Tinte und Drucksorten,

die neu eintretenden außerdem 4 K 20 h Aufnahmegebühr.

Dabei werden auch freiwillige Spenden für den Franz-Josef-Verein zur Unterstützung dürftiger Schüler der Anstalt entgegengenommen.

c) **Freie und bedingt pflichtige Gegenstände.**

Die Einschreibung für einen freien Gegenstand verpflichtet — berücksichtigungswerte Fälle ausgenommen — für ein Jahr.

Als freigegegenstände werden gelehrt:

Gesang, in drei Abteilungen, für Schüler aller Klassen;

Stenographie, 1. und 2. Abteilung, für Schüler von der 4., bezw 5. Klasse an;

Praktische chemische Übungen, in zwei Abteilungen, für Schüler der 5. und 6. Klasse;

Naturgeschichtliche Übungen, für Schüler der 5. bis 7. Klasse und Latein, 1. Abteilung, für Schüler der 5. bis 7. Klasse (nur bei entsprechender Zahl der Teilnehmer).

Bedingt pflichtig (obligat) sind:

die slowenische Sprache in der 2. bis 4. Klasse mit je 3 wöchentlichen Unterrichtsstunden in der 2. und 3. Klasse, 2 Stunden in der 4. Klasse, und

die englische Sprache in den drei Oberklassen mit je 3 wöchentlichen Stunden.

## 2. Aufnahmsprüfungen.

a) Die **Aufnahmsprüfungen** für die **1. Klasse** finden im Sommer am 30. Juni von 9 bis 11 Uhr vormittags (schriftlich) und von 2 Uhr nachmittags an (mündlich), im Herbst am 16. September von 10 bis 12 Uhr vormittags (schriftlich) und von 2 Uhr nachmittags an (mündlich) statt; über die Aufnahme wird noch an demselben Tage entschieden.

Zugelassen werden Schüler, die das zehnte Lebensjahr bereits vollendet haben oder noch in demselben Kalenderjahre vollenden und mindestens eine Vorbildung im Ausmaße des Lehrstoffes der 4. Volksschulklasse ausweisen.

Prüfungsgegenstände sind: Religionslehre, deutsche Sprache, Rechnen.

1. Religionslehre. Die Prüfung entfällt, wenn das Zeugnis des Schülers in diesem Gegenstande mindestens ein „gut“ aufweist.

2. Deutsche Sprache. Schriftlich: Diktat in Kurrent- und Lateinschrift (Sicherheit in der Rechtschreibung!), Wort- und Satzanalyse (Sicherheit in der Sprachlehre!), Mündlich: Lesen, Nachzählen, Besprechen der Fehler gegen die Rechtschreibung, Fragen aus der Sprachlehre, Analyse.

3. Rechnen. Schriftlich und mündlich: Sicherheit im Anschreiben größerer Zahlen mit Bezug auf den Stellenwert (z. B. 405003 u. ä.), die vier Grundrechnungsarten mit ganzen Zahlen, auch leichtere Textaufgaben.

Hat der Schüler aus einem der beiden letzteren Gegenstände in dem mitgebrachten Zeugnisse und in der betreffenden schriftlichen Arbeit mindestens die Note „gut“, so entfällt die mündliche Prüfung.

Eine Wiederholung der Aufnahmsprüfung in demselben Schuljahre, sei es an derselben oder an einer anderen Lehranstalt, ist unzulässig.

Zu der Prüfung haben die Schüler einen Federstiel nebst Federn, zwei halbe Bogen liniertes Papier, ein Löschblatt und das letzte deutsche Lesebuch mitzubringen.

### b) Die **Aufnahmsprüfungen**

für die **2. bis 7. Klasse** werden am 16. und 18. September vorgenommen. Die Prüfungstare beträgt 24, beziehungsweise 36 K.

## 3. Wiederholungs- und Nachtragsprüfungen.

Diese finden, am 16. September von 8 Uhr ab statt; die Schüler haben sich in den lehrjährigen Klassenzimmern einzufinden.

## 4. Eröffnung des Schuljahres.

Das Schuljahr wird am 19. September um 8 Uhr mit einem feierlichen Gottesdienste eröffnet; nach diesem begeben sich die Schüler in ihre Klassenzimmer, um von den Klassenvorständen verschiedene Weisungen entgegenzunehmen.

Der regelmäßige Unterricht beginnt am 20. September um 8 Uhr vormittags.

## 5. Schulgeldzahlung.

Das Schulgeld beträgt für nicht befreite öffentliche und private Schüler jährlich **60 K** und ist in zwei gleichen Raten innerhalb der ersten 6 Wochen eines jeden Semesters und war bis spätestens 15. Oktober, beziehungsweise 15. März durch Einzahlung mittels Posterslagscheines, den die Schüler am Anfang des Halbjahres von dem Klassenvorstande erhalten, zu erlegen. Der Posterslagschein ist mit dem Namen des Schülers (nicht des Vaters, und zwar Familienname voraus),

mit der Bezeichnung der Klasse und der Anstalt zu versehen. Der Empfangschein ist bei Vermeidung der nochmaligen Zahlung durch ein Jahr sorgfältig aufzubewahren.

Dürftige, würdige Schüler können um die Befreiung von der Zahlung des ganzen oder des halben Schulgeldes einkommen. Die betreffenden Gesuche sind mit einem nicht über ein Jahr alten Mittellofigkeitszeugnisse — beide Drucksorten sind in der Buchdruckerei Kralik erhältlich, — das von den darin angegebenen Behörden und Personen, auch von dem Steueramt bestätigt sein muß, und mit dem letzten Semestralzeugnisse zu belegen; dieses muß im Betragen mindestens die Note „gut“ und im ersten Halbjahr in den einzelnen Lehrgegenständen mindestens die Note „genügend“, im zweiten Halbjahr mindestens die Anmerkung „zum Aufsteigen im allgemeinen geeignet“ aufweisen.

Dürftige Schüler der 1. Klasse können bereits im 1. Halbjahr um die Stundung der Zahlung des Schulgeldes ansuchen. Acht Wochen nach Beginn des Schuljahres wird in einer Beratung über ihre Würdigkeit entschieden; die Bedingungen sind die oben angegebenen. Entspricht das Semestralzeugnis diesen ebenfalls, so tritt die Befreiung in Kraft; sonst ist das Schulgeld noch vor Beginn des 2. Halbjahres zu entrichten. Alle Schüler der 1. Klasse, die nicht um Stundung eingereicht oder diese nicht erhalten haben, müssen das Schulgeld vor Ablauf von drei Monaten nach Beginn des Schuljahres, also vor Mitte Dezember, erlegen.

Die Befreiungs- und Stundungsgesuche sind in den ersten Tagen jedes Halbjahres dem Klassenvorstande zu übergeben.

## 6. Turnbefreiungen.

Schüler, die aus Gesundheitsrücksichten vom Besuche des Turnunterrichtes befreit werden sollen, haben in der ersten Turnstunde ein von dem Bezirksarzte ausgestelltes Zeugnis mit dem entsprechenden Antrage („für immer, für ein Jahr, für ein Semester, bis zur Behebung des Leidens“) beizubringen.

## 7. Unterstützungen aus dem Franz Josef-Verein.

Der „Franz Josef-Verein“ unterstützt dürftige, würdige Schüler der Anstalt:

1. durch leihweise Überlassung von Lehrbüchern,
2. durch Gewährung einmaliger Geldunterstützungen,
3. durch Gewährung monatlicher Geldunterstützungen im Höchstbetrage von 10 K.

Die mit dem Mittellofigkeitsnachweise versehenen, von dem Vater oder dessen Stellvertreter mitunterschiedenen Gesuche um Überlassung von Lehrbüchern — Drucksorte der Buchdruckerei Kralik — sind vor Schluß des Schuljahres, von den im Herbst neu aufgenommenen Schülern bei der Einschreibung dem Direktor zu überreichen. Berücksichtigt werden im allgemeinen nur Schüler, die den Bedingungen für die Schulgeldbefreiung entsprechen

## 8. Beratungen und Ausweise über das Betragen und den Fortgang der Schüler.

### Verkehr zwischen Schule und Haus.

Im Schuljahre finden neben den Klassifikationsberatungen (am Ende des 1. und 2. Halbjahres) nach ungefähr je sechs Wochen Beratungen des gesamten Lehrkörpers über das Betragen und den Fortgang der Schüler statt, und zwar die 1. Ende Oktober, die 2. Mitte Dezember, die 3. Ende März und die 4. Mitte Mai. Die genauen Fristen werden in der Halle der Anstalt kundgemacht.

Nach einer jeden erhalten **alle** Schüler Ausweise, in die aber nur besonders lobende oder tadelnde Bemerkungen (wie T = getadelt, e = ermahnt) eingetragen werden.

Die Eltern werden im Interesse ihrer Söhne dringend ersucht, recht häufig mit den einzelnen Professoren in deren Sprechstunden Rücksprache zu nehmen; diese empfinden es nicht, wie vielfach irrtümlich geglaubt wird, als eine Belästigung, sondern als eine willkommene Förderung der ihnen übertragenen Aufgabe. Nur durch ein gemeinsames, vertrauensvolles Zusammenwirken von Haus und Schule kann mancher Schüler von einem Abwege wieder auf den richtigen Weg geleitet, mancher Misserfolg zur rechten Zeit verhütet und die wichtige erziehliche Arbeit, die der Mittelschule zukommt, voll geleistet werden.

Robert Bittner,  
f. f. Direktor.

